

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Ins-
trate an die Expedition
dieselben zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N. 76.

Leipzig, Montag den 16. Juni.

1862.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 12. u. 13. Juni 1862.

Abel in Leipzig.

4476. **Nab, W. G.**, die galvanische Vergoldung u. Ver Silberung. Handbuch f. Juweliere, Gold- u. Silberarbeiter ic. 8. Geh. * 1,-

Adolf & Co. in Berlin.

4477. **Menachem Meiri** novellae in tractatum Sabbath. Edidit S. Netter. Fol. Geh. * 2½,-

4478. **Mischna ordo VI.** de impuritatibus. Cum commentariis Bertinoro, Jomtob Heller etc. edd. B. W. Eiger et N. A. Goldberg. Vol. VI. gr. 4. Geh. * 2,-

André in Prag.

4479. **Eblupp, J. M.**, systematisches Handbuch der direkten Steuern im Kaiserth. Österreich. 3. Aufl. gr. 8. Geh. * 1,-

4480. **Czech, A.**, landwirthschaftliches Taschenbuch f. praktische Oekonomiebeamte. 8. In Comm. Cart. * 28 N.

4481. **Hoffmann, R.**, Ergebniss-Bericht der agrikultur-chemischen Versuchsstation zu Prag im J. 1861. gr. 4. In Comm. Geh. * 1½,-

4482. **Jahrbuch f. österreichische Landwirthe** 1862. Begründet u. hrsg. v. A. G. Romers. Red. v. A. Schmalfuß. 2. Jahrg. gr. 8. Geh. * 1,-

4483. **Vereinschrift f. Forst-, Jagd- u. Naturkunde** hrsg. v. dem Vereine böhm. Forstwirthe unter der Red. v. F. X. Smoler. Neue Folge. 26. u. 27. Hft. Ver.-8. à * 26 N.

Baensch Verlag in Leipzig.

4484. **Goldschmidt, L.**, Encyclopädie der Rechtswissenschaft im Grundriss. gr. 8. Geh. * 5½,-

W. Baensch Verlag in Leipzig.

4485. **Linke, J. R.**, Flora v. Deutschland od. Abbildg. u. Beschreibg. der daselbst wildwachsenden Pflanzen. 6. Aufl. 113. u. 114. Lfg. gr. 8. à ¼,-

4486. **Loebe, W.**, landwirthschaftliche Flora Deutschlands od. Abbildg. u. Beschreibg. allerf. Land- u. Hauswirthe wichtigen Pflanzen. 2. Aufl. 11. Lfg. gr. 4. * 1,-

Barth in Leipzig.

4487. **Poggendorff, J. C.**, biographisch-literarisches Handwörterbuch zur Geschichte der exacten Wissenschaften. 5. Lfg. hoch 4. Geh. * 2½,-

Barthol & Co. in Berlin.

4488. **Eisenbahn-, Post- u. Dampfschiff-Coursbuch**. Nach amt. Quellen bearb. v. C. Barthol. 1862. 4. Ausg. gr. 16. Geh. * 1½,-

Beck'sche Buchh. in Nördlingen.

4489. **Richter, F.**, eine Liedergabe in schwäbischer Mundart f. Federmann. 16. Geh. 6 N.

Berendt in Berlin.

4490. **Tutti Frutti**. Eine Unterhaltungs-Bibliothek f. Gebildete aller Stände. hrsg. v. M. Berendt. 2. Abth. 7. u. 8. Lfg. 8. Geh. à 3 N.

Neunundzwanziger Jahrgang.

Bertling in Danzig.

4491. **Doering, G.**, Choralkunde in 3 Büchern. 4. Lfg. gr. 8. Geh. * 8 N.

Brigl in Berlin.

4492. **Falke, J.**, die ritterliche Gesellschaft im Zeitalter d. Frauencultus. gr. 8. Geh. 18 N.

4493. **Panorama**, illustriertes Familien-Magazin. Materialische Blätter f. Herz u. Welt. 3. Bd. 1. Lfg. hoch 4. Geh. pro cplt. à Lfg. * ½,-

Akadem. Buchh. in Kiel.

4494. **Bericht**, 22., der königl. S. h. S. Gesellschaft f. die Sammlung u. Erhaltung vaterländ. Alterthümer in den Herzogth. Schleswig, Holstein u. Lauenburg. gr. 8. In Comm. Geh. * 6 N.

4495. **Lüdemann, C.**, Confirmations-Rede, Chartfreitags- u. Osterpredigt. gr. 8. Geh. * 9 N.

4496. **Nitsch, K. W.**, das alte Dithmarschen. Ein Vortrag. gr. 8. Geh. * 8 N.

4497. **Petersen, C.**, der Donnerbesen. gr. 8. In Comm. Geh. * 18 N.

4498. **Natjen, H.**, Johann Ranckau u. Heinrich Ranckau. Ein Vortrag. gr. 8. Geh. * 12 N.

4499. **Thaulow**, die Feierlichkeiten bei der Einweihung der Kieler Universität in den Octobertagen d. J. 1865. Nach A. J. L. v. Grangipani hrsg. gr. 8. Geh. * 6 N.

4500. **Warnstedt, F. v.**, über Alterthums-Gegenstände. Eine Ansprache. 2. Ausg. gr. 8. 1861. In Comm. Geh. * 12 N.

Döring in Potsdam.

4501. **Grabowski, St.**, militairische Humoresken. II. gr. 16. Geh. * 18 N.

am Ende in Dresden.

4502. **Hedwigia**. Ein Notizblatt f. kryptogamische Studien. Red.: Rabenhorst. Nr. 10. gr. 8. In Comm. * ½,-

4503. **Rabenhorst, L.**, die Algen Europa's. Decade 29. u. 30. gr. 8. In Comm. Geh. * 1,-

4504. — Bryotheca europaea. Die Laubmoose Europa's. Fasc. 10. gr. 4. In Comm. Geh. * 4,-

4505. — Hepaticae europaea. Die Lebermoose Europa's. Decas 21. u. 22. gr. 8. In Comm. Geh. * 1,-

4506. — Lichenes europaei exsiccati. Die Flechten Europa's. Fasc. 22. gr. 8. In Comm. Geh. * 3½,-

Erbod. d. Hauber'schen Gebetbuchs in Augsburg.

4507. **Hauber, J. M.**, christkatholisches Gebet- u. Erbauungsbuch. 6. Aufl. 16. Geh. ½,-

4508. — katholisches Gebet- u. Andachtsbüchlein f. Kinder. 5. Aufl. 16. 1863. Geh. 4½ N.

Erbod. d. Staats-Wörterbuchs in Stuttgart.

4509. **Staats-Wörterbuch**, deutsches. In Verbindg. m. deutschen Gelehrten hrsg. v. J. C. Bluntschli u. K. Brater. 65. u. 66. Hft. Ver.-8. à *

½,-

Mietzschmann's Sep. - Cto. in München.

4510. **Grün, R.**, Fragmente aus Italien. Natur u. Kunst. 8. Geh. * 1½,-

Brand'sche Verlagsbuchh. in Leipzig.

4511. **Du Méril, E.**, Études sur quelques points d'archéologie et d'histoire littéraire. gr. 8. Geh. * 2½,-

4512. **Paris, G.**, Étude sur le rôle de l'accent latin dans la langue française. gr. 8. Geh. * 1½,-

- C. v. Tripsche in Leipzig.
4513. Volkskalender, illustrierter israelitischer, f. d. J. 5623. Gesammelt, geordnet u. hrsg. v. J. W. Paschles. 16. Prag. Geh. * 8 M
- Grommann in Jena.
4514. Blätter f. Rechtspflege in Thüringen u. Anhalt hrsg. v. J. C. Hösel. 9. Bd. Ergänzungshft. gr. 8. ½ M
- L. C. Gebhardi's Verlag in Erfurt.
4515. Gebhardi, L. E., theoretisch-praktische Orgelschule in Uebungen nebst Anweisung. 1. Bd. 2. Aufl. qu. gr. 4. Geh. 2 M
- Gebhardi in Luzern.
4516. Gut, F. J., der Ueberfall in Nidwalden im J. 1798 in seinen Ursachen u. Folgen. gr. 8. In Comm. Geh. * 2 M
4517. Schnyder, C., katholisches Gesangbuch. Eine Sammlg. kathol. Gesänge f. 4 Singstimmen. 1. Abth. 3. Aufl. gr. 8. Geh. * 22 M
- Gerhard in Leipzig.
4518. Ryljeff, K. Th., Gedichte. In russ. Sprache. 16. In engl. Einb. m. Goldschn. 1½ M
- Gerschel in Berlin.
4519. Pentateuch. Die 5 Bücher Moses. Hebräisch. gr. 8. In Comm. ** ½ M; geb. ** 7 M
4520. — dasselbe. Hebräisch u. deutsch. gr. 8. In Comm. ** ½ M; geb. ** 12 M
- Gerschel's Buchh. in Riga.
4521. Mittheilungen u. Nachrichten f. die evangelische Kirche in Russland, begründet v. C. G. Ullmann, hrsg. v. C. A. Berkholz. Jahrg. 1862. 1. u. 2. Hft. gr. 8. pro cpl. * 2½ M
- Th. Grieben in Berlin.
4522. Kypke, M., die diätetische Heil-Methode ohne Arznei u. ohne Wasserkur ausführlich beschrieben nach dem Verfahren d. Naturarztes Schroth. 1. Thl. 10. Aufl. gr. 8. Geh. * 2/3 M
4523. — dasselbe. 2. Thl. 6. Aufl. gr. 8. Geh. * ½ M
- Groß in Berlin.
4524. O Polskim naczelniku Kościuszce i o Racławickiej bitwie dnia 4 Kwiętnia 1794 r. 8. Geh. * ½ M
- Guttentag in Berlin.
4525. Arndts u. Leonhard, das preußische Vormundschaftsrecht m. Einschluß der bezüglichen Vorschriften aus dem Familienrechte. gr. 8. Geh. * ½ M
- de Haen in Düsseldorf.
4526. Arbeiterglück u. dessen Klippen, e. Büchlein fürs Volk v. e. Volksfreunde. 8. Geh. * 1½ M
- Hassel in Köln.
4527. Grouven, H., Vorträge üb. Agricultur-Chemie m. besond. Rücksicht auf Thier-Physiologie. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * 3½ M; in engl. Einb. * 3½ M
- Hasselberg'sche Verlagsb. in Berlin.
4528. Bibliothek der Länder- u. Völkerkunde. 1. Lfg. gr. 16. Geh. 4 M
- Hofmann & Co. in Berlin.
4529. Neise-Tasche, humoristische. Mit 70 Illustr. v. W. Scholz. 8. Geh. * ½ M
4530. Schulze u. Müller's Spaziergänge durch Berlin. 2. Bd. Schulze u. Müller im zoologischen Garten. 8. Geh. * ½ M
- Huber in Frauenfeld.
4531. Krauß, A. E., üb. die Bedeutung d. Glaubens f. die Schriftauslegung. gr. 8. Geh. 12 M
4532. Mann, F., das ebene u. das körperliche Dreieck. Eine mathemat. Parallele. 4. Geh. * ½ M
4533. — Georg Förster. Ein deutsches Lebensbild. gr. 8. Geh. * ½ M
4534. Waldmann, F., die Störungen der Menstruation u. die Bleichsucht, deren Ursachen, Erscheinn. u. naturgemäße Behandlungsweise. gr. 8. 1861. In Comm. Geh. 12 M
- Jägermayer & Co. in Wien.
4535. Max, G., Fantasie-Bilder zu Tonstücken. Nach den Orig.-Aquarellen photographirt v. G. Jägermayer. 13 Blatt. Imp.-Fol. * 25 M; einzelne Blatt * 2 M
- Bibliographisches Institut in Hildburghausen.
4536. Altar-Bibel, die, in der achten deutschen Uebersetzung v. M. Luther. Pracht-Ausg. 46. u. 47. Lfg. Imp.-4. Geh. à ¼ M
4537. Bibliothek der deutschen Klassiker. 55. u. 56. Lfg. 8. Geh. à ½ M
4538. Meyer's neues Konversations-Lexikon. 2. Aufl. 3. Bd. 5—8. Hft. Ver.-8. à 3 M
4539. — Universum. 12. Bd. 1. u. 2. Hft. Ver.-8. à 3½ M
4540. — dasselbe f. 1862. 2. Hft. hoch 4. 7 M
- Kastemann in Danzig.
4541. Hildebrandt, X. A., Wiadomości niektórych o dawniejszym archidiakonacie pomorskim a teraz znacznéj części diecezyi Chełmińskiej. gr. 8. In Comm. Geh. * ½ M
- Kern in Breslau.
4542. Burschensprache, die deutsche. Ein studentisches Hand- u. Taschen-Wörterbuch. Allen fidelen Häusern v. e. fidelen Hause. 16. Geh. 8 M
- Kluge's Verlag in Neval.
4543. Archiv f. die Geschichte Liv-, Est- u. Gurlands. Begründet von F. G. v. Bunge u. C. J. A. Pauder fortgeführt v. C. Schirren. 8. Bd. 2. u. 3. Hft. gr. 8. 1861. * 1½ M
4544. — dasselbe. Neue Folge. 1. Bd. gr. 8. Geh. * 2½ M
4545. — dasselbe. Hrsg. von F. G. v. Bunge. 2. Bd. 2. Aufl. gr. 8. 1861. Geh. * 2½ M
4546. Müller, C. E., Mittheilungen u. Erfahrungen aus e. Knechtswirthschaft. gr. 8. Geh. * 12 M
4547. Pabst, E., u. R. v. Toll, ehst- u. livländische Briefblade. Eine Sammlg. v. Urkunden zur Adels- u. Gütergeschichte Ehst- u. Livlands, in Uebersetzgn. u. Auszügen. 2. Abth. 1. Bd. Lex.-8. 1861. In Comm. Geh. * 3 M
4548. Schirren, C., Quellen zur Geschichte d. Untergangs livländischer Selbständigkeit. Aus dem schwed. Reichsarchive zu Stockholm hrsg. 1. Bd. gr. 8. 1861. Geh. * 2½ M
- Schräger in Dortmund.
4549. Baumeister, C., Zimmermanns-Sprüche. 5. Aufl. 16. Geh. 6 M
4550. Frey, J., kurzgefaßte Geographie f. Volksschulen. 8. Cart. 3 M
- Kunze's Verlagsbuchh. in Dresden.
4551. Graesse, J. G. Th., Trésor de livres rares et précieux ou nouveau dictionnaire bibliographique. 18. Livr. gr. 4. Geh. * 2 M
- Lanz in Weilburg.
4552. Rehrein, J., Volksprache u. Volksritte im Herzogth. Nassau. 9 Lfgn. gr. 8. 1860—1862. Geh. 2½ M
4553. Wohmann u. Conradi, Tabellen zur Bestimmung d. cubischen Gehaltes der Rundhölzer, je nach gemessenem Umfange od. Durchmesser, der quadratförmig beschlagenen Hölzer u. d. Holzpreises. 3. Aufl. gr. 8. Geh. * 2/3 M
- Limbarth in Wiesbaden.
4554. Rehrein, J., onomatisches Wörterbuch, zugleich e. Beitrag zu einem auf die Sprache der klass. Schriftsteller gegründeten Wörterbuch der neu-hochdeutschen Sprache. 2. Aufl. 4. Lfg. gr. 8. Geh. ¾ M
- List & Francke in Leipzig.
4555. Goldfuss, A., Petrefacta Germaniae iconibus et descriptionibus illustrata. Abbildungen u. Beschreibgn. der Petrefakten Deutschlands u. der angrenzenden Länder. 2. Aufl. 3. Lfg. gr. 4. Mit Atlas in Fol. Geh. u. in Mappe baar 14 M
- v. Matt in Stans.
4556. Schweizer-Blätter, katholische, f. Wissenschaft u. Kunst. Red.: B. Estermann. 4. Jahrg. 1862. 1—4. Hft. gr. 8. pro cpl. 2½ M
- Weinhold & Söhne in Dresden.
4557. Fichtefeier, die, zu Rammennau in der Lausitz am 19. Mai 1862. 8. In Comm. Geh. * 4 M
- Meyler'sche Buchh. Verl.-Cto. in Stuttgart.
4558. Pauly's Real-Encyclopädie der classischen Alterthumswissenschaft in alphabeticcher Ordnung. 1. Bd. in 2. völlig umgearb. Aufl. hrsg. v. W. S. Teuffel. 1. Lfg. gr. 8. Geh. * 16 M
- Mitscher & Röstell in Berlin.
4559. König, Th., Geschäfts- u. Reisekarte v. Europa m. Angabe aller Eisenbahnen, Dampfschiffslinien u. Hauptpoststrassen. Neue Ausg. 4 Blatt. Lith. u. color. Imp.-Fol. * 1½ M; in Carton * 1½ M; auf Leinw. u. in Carton * 2 M; auf Leinw. u. m. Stäben * 2½ M

Nicolaische Verl.-Buchh. in Berlin.

4560. **Zeitschrift**, Berliner entomologische. Hrsg. v. dem entomolog. Vereine in Berlin. Red.: G. Kraatz. 6. Jahrg. 1862. 1. u. 2. Hft. gr. 8. In Comm. pro clpt. * 3,-

Niedner in Wiesbaden.

4561. **Öhly**, F., Bademecum pastorale. Das ist Hand- u. Taschen-Agende f. evangel. Geistliche. 16. In engl. Einb. * 5,-

Gebr. Nübling in Ulm.

4562. **Albrecht**, F., Feldkaplan u. Lieutenant. Dramatisches Gemälde aus den Seiten des 30jähr. Krieges. In 3 Akten u. e. Vorspiel. gr. 8. Geh. 18,-

4563. — Kirchenschule ob. Staatschule? gr. 8. Geh. * 4,-

4564. — Religion. Eine Sammlg. v. Predigtvorträgen im Geiste d. 19. Jahrh. 2. Bd. 1. Lfg. gr. 8. Geh. 1,-

J. Perthes in Gotha.

4565. **Atlas général composé de 20 cartes color. et gravées sur cuivre**. qu. gr. 4. Geh. * 1,-; in engl. Einb. * 1 1/3,-

Pfeifer in Pesth.

4566. **Danielik**, J., zwei Vorträge gehalten am 1. Oktbr. 1861 u. am 4. Febr. 1862 in den Central-Ausschuss-Sitzgn. d. St. Ladislaus-Vereines zu Pest. gr. 8. In Comm. Geh. * 4,-

Richter in Hamburg.

4567. **Vollmann**, R., Ideen zu einem Reichsbunde. 8. Geh. 1,-

Niemann'sche Hofbuchh. in Coburg.

4568. **Breunung**, J., fachliche Anleitung in der Obstbaumzucht. Zunächst f. die Schul-Jugend. 2. Aufl. 8. 1861. In Comm. Geh. * 2,-

Noeder in Briesen.

4569. **Sammlung v. Aufgaben f. den Rechenunterricht**. Hrsg. v. mehreren Lehrern in Neustadt-Eberswalde. Vorstufe. gr. 16. Geh. * 1,-

Rosenthal'sche Buchh. in Hirschberg.

4570. **Thiel**, H., Regeln der deutschen Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis. Ver.-8. Geh. * 3,-

Scheitlin & Zollitscher in St. Gallen.

4571. **Tschudi's**, J., Schweizerführer. Reisetaschenbuch. Mit besond. Berücksicht. der Hauptstädte, der Kurorte u. d. Alpenlandes. 4. Aufl. gr. 16. In engl. Einb. * 28,-

Schmidt's Verlagshandb. in Halle.

4572. **Abhandlungen** der naturforschenden Gesellschaft zu Halle. Orig.-Aufsätze aus dem Gebiete der gesammten Naturwissenschaften. 6. Bd. 3. u. 4. Hft. gr. 4. * 4,-

4573. **Irmisch**, Th., üb. einige Fumariaceen. gr. 4. Geh. * 4,-

4574. **Rheinauer**, J., Grundzüge der Photometrie. gr. 8. Geh. * 1 1/2,-

4575. **Wiegand**, A., Lehrbuch der Stereometrie u. sphärischen Trigonometrie nebst zahlreichen Ubungsaufgaben. 4. Aufl. gr. 8. Geh. * 1 1/2,-

van Severen in Berlin.

4576. **Conard**, J., die Schreckenstage zu Sevilla ob. die letzten Stunden d. Tyrannen. Historischer Roman. 6. Lfg. 8. Geh. 4,-

Spithöver in Rom.

4577. **Toscani**, Th., et J. Cozza, de immaculata dei parae conceptione hymnologia Graecorum ex editis et manuscriptis codicibus cryptoferatensibus latina et ital. interpretatione illustrata. gr. 4. In Comm. Geh. * 4,-

Stiller'sche Hofbuchh. in Schwerin.

4578. **Lisch**, G. C. F., Urkunden u. Forschungen zur Geschichte d. Geschlechts Behr. 1. Abth. Bis zum J. 1290. 4. In Comm. Geh. * 5,-

Theile in Berlin.

4579. **Zimmermann**, W. J. U., Magnetismus u. Mesmerismus ob. phys. u. geistige Kräfte der Natur. Fortsehg. 8. Lfg. Ver.-8. Geh. * 1 1/2,-

4580. — naturwissenschaftliche Romane. 39. Lfg. Ver.-8. Geh. * 1 1/2,-

G. Trewendt in Breslau.

4581. **Rosenberg-Lipinsky**, A. v., der praktische Ackerbau in Bezug auf rationelle Bodenkultur, nebst Vorstudien zu der unorgan. u. organ. Chemie, e. Handbuch f. Landwirth u. die es werden wollen. 2 Bde. gr. 8. Geh. 6,-

Trönnert & Dietrich in Cassel.

4582. Nicht Winke, sondern nur Meinungen; nicht Rathschläge, sondern nur Ansichten. Ein Wort üb. Steuerverweiger. 8. Geh. * 2,-

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt in Berlin.

4583. **Müller**, L., das Pflanzen der Obstbäume. gr. 8. Geh. * 3,-

4584. **Richthofen**, E. v., die mexikanische Frage beleuchtet. gr. 8. Geh. * 12,-

4585. Verfassung, die preußische, in ihrer gegenwärtigen Gestalt m. Hinblick auf ihre Entstehung u. Entwicklung. 2. Aufl. 8. Geh. * 1 1/2,-

O. Voigt in Leipzig.

4586. **Handelsgerichte**, die, im Königl. Sachsen m. besond. Berücksicht. d. kgl. Handelsgerichts zu Leipzig. gr. 8. Geh. 3,-

Wengler in Leipzig.

4587. **Hess**, W., Rom u. Jerusalem, die letzte Nationalitätsfrage. Briefe u. Noten. gr. 8. Geh. 1,-

Winiker in Brünn.

4588. **Macek**, F., sedmimistné obecné logaritmy. 4. Geh. * 1,-

4589. — dasselbe in polnischer Sprache. 4. Geh. * 1,-

4590. — dasselbe in ungarischer Sprache. 4. Geh. * 1,-

Spithöver in Rom.

- Barbier de Montault**, X., l'anné liturgique à Rome ou renseignements sur les saints, les reliques, les fêtes, les églises etc. de la ville éternelle. 2. Édit. gr. 16. Geh. * 1 1/2,-

Nichtamtlicher Theil.

Das Autoren-Recht und die Gesetzgebung.

Gibt es ein geistiges Eigentum?

Man wird sich erinnern, daß wir vor mehreren Jahren einige Artikel brachten, welche die Frage des literarischen, respektive des geistigen Eigentums betrafen und namentlich die Verhandlungen besprachen, die darüber auf dem großen Congresse von Buchhändlern, Kunsthändlern und Schriftstellern zu Brüssel gepflogen worden waren. Diese Frage ist in Frankreich noch gegenwärtig der Gegenstand eifrigster und allseitigster Besprechung, und zwar von Seiten bedeutender Männer aus dem zunächst begeisterten Kreise, die dabei kein unbedeutendes Gewicht in die Waagschale werfen. So liegen uns zwei Schriften vor, welche den Inhaber der berühmtesten Buchhändlersfirma Frankreichs, Hrn. Ambroise Firmin Didot, und einen gleichfalls bedeu-

tenden Verleger, den Redacteur der „Revue Nationale“, Hrn. Charpentier, zum Verfasser haben. *)

Wir besprechen die letztere Schrift, welche den Titel führt: „De la prétendue propriété littéraire“ aus Gründen, die uns bestimmt haben, zuerst. Schon aus dem Titel geht hervor, daß der Verfasser ein eigentliches literarisches Eigentum nach juristischer Definition ganz in Abrede stellt. Auch wir hatten in unsern oben erwähnten Artikeln uns auf diesen Standpunkt gestellt und auszuführen versucht, daß die begriffsmäßigen Kennzeichen des wah-

*) 1) De la prétendue propriété littéraire et artistique, par M. Charpentier, libraire-éditeur etc. Extrait de la Revue Nationale. Nr. des 10—25 fevrier. Paris 1862. — 2) Observations présentées à la commission de la propriété littéraire et artistique, par A. F. Didot, membre de la commission. Paris 1862.

ten Eigenthums auf geistige Erzeugnisse nicht zutreffen und daß die Gesetzgebung in Schwierigkeiten gerath, wenn sie hier ein solches annimmt. Mit einiger Genugthuung haben wir deshalb wahrgenommen, daß Hr. Charpentier, ein Mann vom Fache und großer Sachkenntniß, im Ganzen denselben Gedankengang einschlägt, den wir damals für richtig gehalten. Er sagt darüber im ersten Kapitel, das die Ueberschrift führt:

„Das literarische Eigenthum ist kein Eigenthum“:

„Man behauptet, daß das Recht eines Schriftstellers auf sein Werk dasselbe ist, welches sich an den Besitz eines materiellen Dinges knüpft, und daß alle beide demnach dieselben Vortheile mit sich führen müssen. Ein geistreicher Mann, der gern mit Paradoxen spielt, hat diese Ansicht formulirt, indem er mit anschließendem Tieffinn gesagt hat: „Das literarische Eigenthum ist ein Eigenthum.“ Und das Wort hat Glück gemacht, wie viele andere Worte, die durch eine geistreiche Wendung und einen falschen Schein der Wahrheit imponirten.

„Mein, das Recht der Autoren auf ihre Werke kann nicht mit dem gleichgestellt werden, welches der Künstler auf den Schreibtisch besäß, an dem wir in diesem Augenblicke schreiben, und das er uns abgetreten hat. Das erstere dieser beiden Rechte unterscheidet sich von dem zweiten ebenso sehr durch seinen Ursprung, als durch seine Wesenheit und seine Wirkungen. Beide gehen von ganz entgegengesetzten Gefühlen und Inspirationen aus. Das literarische Werk wendet sich an Alle und kann von Allen besessen werden; das materielle Werk ist für einen Einzigen geschaffen und kann nur von einem Einzigen besessen werden; das erstere ist ein objectives Werk, das letztere ein subjectives, d. h. das eine hat zum Gegenstande die äußere Welt, an die es sich richtet, das andere ist nur geschaffen, um einem Wunsche oder einem rein persönlichen Interesse seines Urhebers genug zu thun.“

„Der wahre Schriftsteller, der von den Göttern geliebte Verfasser, wie die Griechen sagten, die sich auf alle begreifliche Dinge ein wenig besser als wir verstanden, wird von einem geheimen Triebe beseelt, die Wahrheiten und Schönheiten, deren Ideal in ihm liegt, nach außen zu verbreiten; und was ihn sicher bei dieser Entfaltung seines Geistes am wenigsten berührt, ist der materielle Profit, der ihm davon abfallen kann; ja, wenn eine gewinnstüchtige Absicht sich seiner Begeisterung beimischte, würde sie dieselbe zerstören.“

„Die geistige Stimmung, welche schöne Werke hervorbringt, ist von derselben Natur, wie die, welche schöne Handlungen bewirkt. Es ist ein Act des Glaubens, der Hingebung, das Geschenk, welches ein hoher Sinn der Menschheit macht, und wofür die Belohnung in der Seele des Urhebers selbst und der öffentlichen Dankbarkeit und dem Glorienscheine liegt, der ihn während seines Lebens umgibt und ihm auch nach dem Tode bleibt. Die Münze, die man Ruhm nennt, und die freilich an der Börse keinen Cours hat, ist die wahre Belohnung der großen Werke des menschlichen Geistes.“

„Das Eigenthum eines materiellen Gegenstandes ist im Gegentheile, wie schon gesagt, das Resultat einer in einem ganz persönlichen Interesse entworfenen und ausgeführten Arbeit; es ist unbestimmt und kann von seinem Urheber vernichtet werden. Wir haben vollständig das Recht, den Schreibtisch zu verbrennen, von dem wir eben gesprochen und auf welchem wir schreiben, ohne daß Jemand das Recht hätte, sich zu beklagen; denn Niemand anders erleidet einen Verlust, als wir selbst. Nicht so verhält es sich mit dem Werke eines großen Schriftstellers oder Künstlers; an dem Tage, wo er es dem Publicum übergibt — und das ist sein schönster Tag —, entdustert er sich desselben, und

die Gesellschaft würde sich mit Grund einer Vernichtung desselben widersehen, wenn er sie versuchen wollte oder könnte....“

Wir hatten ganz denselben Grund geltend gemacht. Das Geistige gehört dem Publicum. „Wenn Rouget de Lisle sein unsterbliches Schlachtlied hätte zurückziehen wollen und mir gesagt hätte: „das literarische Eigenthum ist ein Eigenthum wie jedes andere; ich will nicht, daß man meine Marseillaise singen oder spielen soll“ — glaubt man, daß ich ihn auch nur angehört hätte?“

Im weiteren Verlaufe zeigt der Verfasser, daß der Ausdruck „Literarisches (geistiges) Eigenthum“ ungeeignet, und daß er zu ersetzen sei durch einen andern „das Recht der Verfasser auf ihre Werke“. — Wir glauben allerdings, daß derselbe richtiger für die Gesetzgebung sei als der erstere, und daß sich daraus besser die juristischen Deductionen machen lassen, welche nöthig sind, um bestimmte Vorschriften zu formuliren. Wenn das geistige Eigenthum wirkliches Eigenthum ist, warum beschränkt man seine Dauer, wie kann man demselben einen Endtermin setzen, wo es aufhören soll? Ist ein solches Aufheben etwas anderes, als eine Entziehung des Eigenthums, d. h. ein Raub? wie kann dieselbe gesetzmäßig begründet werden? Das Recht eines Schriftstellers und Künstlers auf seine Werke ist aber so lange unbestreitbar, als dasselbe in seiner geistigen Wirksamkeit lebendig ist, und darum handelt es sich ja zuletzt. Wenn ein Maler ein Gemälde verkauft hat, das in der Gemäldegalerie eines Privatmannes hängen bleibt, so wird er mit dem Verkaufspreise auch sein Recht abgetreten haben; der Privatmann würde ihm, ohne etwas anderes als eine Rücksichtslosigkeit zu begehen, selbst den Eintritt in seine Galerie verweigern können, falls er etwa sein Bild noch einmal zu seiner Ergötzlichkeit ansehen wollte. Anders aber stellt sich die Sache, wenn es sich um eine neue Vervielfältigung des Bildes handelt, welche der Käufer nicht stipulirt hat. Sofort würde das ruhende Recht des Malers auf sein Bild wieder lebendig werden. Ebenso ist es mit Schriftwerken: Bücher z. B., die keine sichtliche Wirkung auf das Publicum mehr äußern, die verschollen sind, kommen nicht deshalb nicht in Betracht, weil der Autor kein Recht auf dieselben hätte, sondern weil dieses Recht an sich werthlos ist. Bei Büchern hingegen, die eine fortgesetzte Wirkung auf das Publicum üben, welche wieder und wieder aufgelegt werden und also ihre Lebenskraft zeigen, ist dieses Recht nicht werthlos und der Urheber derselben würde noch nach tausend Jahren, falls Menschen so lange lebten, dasselbe geltend machen können, eben weil es unverjährbar ist. Freilich ist die Frage, in welcher Weise und wie weit? Es handelt sich hier wieder um geistige und um materielle Interessen — oder einfacher gesagt, um den Punkt, ob auch das Recht auf materielle Vortheile, vulgo Geld genannt, unverjährbar sei?

Die Antwort hierauf wird in einem zweiten Abschnitte gegeben. Das Recht der Schriftsteller u. s. w. kann nur ein temporäres sein, soweit es sich um Geldvergütigung handelt.

„Wenn ein Product der menschlichen Intelligenz in Form einer Schrift oder eines Kunstwerkes seinem Urheber und denen, die darauf ein Antrecht haben, stets die Wohlthaten seiner Ausnutzung verschaffen müste, warum sollten die übrigen Producte der Intelligenz, die der Wissenschaften und Industrie, sich nicht derselben Gunst erfreuen — warum nicht die Gelehrten, die Erfinder, die Wohlthäter der Menschheit, welche die Gesetze der Attraktion, der Schwere der Luft, der Anwendung der Dampfkraft, Elektricität, Buchdruckerkunst, Photographie u. s. w. entdeckt? Sollte ihr Antrecht nicht so heilig sein, als das Paul de Koch's oder eines andern industriösen Schriftstellers?“

„Nach der Theorie würde jeder, der in irgend welcher Weise

Vortheil von diesen Entdeckungen zieht, d. h. so ziemlich alle Menschen, oder wenigstens die civilisierten, ihren Beitrag entrichten müssen, um die Entdecker oder ihre Erben zu belohnen. Erfände z. B. ein gescheidter Arzt endlich das Mittel, die Schwindfurch zu heilen, das er aber für sich behielte, so würde er und seine Erben im Besitz aller Brustkranken sein, welche in der Welt sind und später sein würden; denn er allein würde das Mittel und die Berechtigung haben, ihnen das Leben zu erhalten. Früher ist es in der That so gewesen, und noch jetzt gibt es dergleichen Familien, in welchen gewisse Geheimmittel erblich sind. So viele Erfindungen, so viele Künste also, ebenso viele erbliche Monopole würden möglich gewesen sein, wenn sich nicht der Gedanke Bahn gebrochen, daß dergleichen Dinge zum Gemeingut der Menschen werden müßten. Ist nun die Abtretung dieses Monopols von Seiten eines Erfinders an die Allgemeinheit selbstverständlich, oder kann sie an gewisse Bedingungen geknüpft werden, die derselbe zu stellen berechtigt ist? Man sollte das Letztere annehmen.

„Bei diesen Einwürfen, die man unsren Gegnern gemacht, haben sie doch nicht den Muth verloren, und mehrere von ihnen haben ausdrücklich zu diesem Zwecke eine Theorie ausgedacht, auf die sie großes Vertrauen setzen. Sie ist folgende: Man muß, sagen sie, die Entdeckungen der Gelehrten, der Erfinder und die Producte der menschlichen Industrie nicht gleichstellen den reinen Kunst-Conceptionen. Die Gelehrten, die Erfinder, die Industriellen erfinden nichts; sie entdecken, was schon vorhanden ist; das ist alles. Sie haben bloß die Mühe gehabt, zu suchen; wir dagegen (Dichter und Künstler) schaffen Formen, das ist was Anderes. Newton hat zwar die Gesetze der Attraction gefunden, aber, wie er selbst sagt, dadurch, daß er einen Apfel hat fallen sehen. Das Fallen des Apfels hat also natürlicherweise die Idee der Schwere der Körper, der Attraction, erweckt und die Erklärung der Himmels-Mechanik ist daraus von selbst hervorgegangen. Gutenberg hat ohne Zweifel die Buchdruckerkunst erfunden, ohne welche uns unsere schönsten Werke nicht fünfundzwanzig Francs eintragen würden, aber die Alten kannten das Graviren auf Stein und Metall, wovon man Abzüge nehmen kann. Von da zur Buchdruckerei ist der Weg gar nicht so weit. Was sind übrigens die materiellen Erfindungen gegenüber den rein geistigen Conceptionen? Newton und Gutenberg sind im Grunde nicht Erfinder, sondern Finder, während wir Dichter und Künstler die wahren Schöpfer, die Väter der Form und des Lichtes sind.“

Hr. Charpentier zeigt nun, daß es mit diesen rein geistigen Conceptionen nicht weit her sei; daß der Schriftsteller seine „inspirations“, wie das der Franzose nennt, der Gesellschaft verdanke; selbst Lamartine, Alfred de Musset ic. Aus diesen Gründen, die jedenfalls (natürlich ohne Ironie) aufgestellt worden sind, dürfte man ersehen, daß hier bereits weniger der Rechtsinn und die Philosophie, als das materielle Interesse spricht. Ledermann wird doch solche weltbewegende Erfindungen höher schätzen und eines geistigen Eigenthumsrechtes würdiger finden, als die französische und deutsche Roman-Industrie mit ihren Cameliendamen, Luscinden und Bergl. Anderseits wird man einsehen, welche Schwierigkeiten der Gesetzgebung über diesen Punkt erwachsen, wo das alte Privilegium, das Monopol, das Patent und das moderne Gemeinprinzip noch bunt durch einander gehen. Ohne Zweifel kann man sich, wenn man einmal hierüber zu spätschreiben anfängt, ins Unendliche verlieren. Wenn man z. B. den Ursprung vieler solcher rein geistigen Conceptionen ermitteln wollte und könnte, zu welchen curiosen Dingen würde man da geführt werden! Wie viele Hunderte von Romanen, Novellen, Trauer- und Lustspielen, die Glück machen, sind nicht neue Umschneiderungen und Um-

schusterungen alter Gedichte, deren Existenz so lange verborgen bleibt, bis irgend ein Zufall darauf führt. Alles schon dagewesen! Der Philosoph wird sagen, es gibt gar keine neuen poetischen Conceptionen.

Das Recht der Autoren ist also nur temporär. Natürlich, es unbegrenzt machen, es bis ins zehnte Geschlecht vererben zu lassen, heißt literarische und artistische Fideicomisse schaffen. Als Termin desselben werden, wie auch auf dem Brüsseler Congresse festgesetzt wurde, fünfzig Jahre vorgeschlagen. Für den Autor selbst soll es lebenslänglich sein.

Der vierte Abschnitt handelt über nachgelassene Werke, der fünfte über das Recht der Uebersetzungen, welcher viele interessante Dinge enthält. Der Verfasser, selbst Verleger im großen Styl und mit allen Geheimnissen des Geschäftslebens vertraut, findet, daß das Eigenthumsrecht, welches man den Verfassern gegenüber den Uebersetzungen eingeräumt, ersichtlich nachtheilig auf Frankreich eingewirkt habe. Er sagt, daß die Uebersetzungen fremder Werke, selbst der besseren (abgesehen von entschiedenen Meisterwerken), nur einen schwachen Absatz fänden, weil der französische Geschmack das Heimische vorziehe. Früher habe man fremde Werke in der Uebersetzung diesem Geschmacke zu Liebe umgemodelt, bei deutschen und englischen z. B. Längen und Schwerfälligkeiten weggelassen oder gekürzt, bei italienischen und spanischen das übermäßige Pathos und den gesuchten Witz vielfach herabgestimmt; seit man aber sich bei Uebersetzungen gegenüber dem Autor gebunden, geschehe dies nicht mehr; diese Bücher fänden deshalb sowohl in Frankreich, als auch unter den fremden Nationen, welche den französischen Geschmack lieben (z. B. Russen und Polen), einen weit geringern Absatz.

Hr. Charpentier klagt darüber, daß die Prätensionen der fremden Verleger in diesen Dingen sehr groß seien, und daß sie die Erlaubnis zur Uebersetzung rundweg abschlügen, wenn man sich eine derartige Zurichtung für den französischen Geschmack ausbedingen wolle. Namentlich machen die englischen Verleger den französischen hierin große Schwierigkeiten. Der Verkauf der französischen Uebersetzung thut ihnen nämlich materiell dadurch den größten Eintrag, daß die Leute in Belgien, Holland, der Schweiz, Russland ic., die etwa auch ein englisches Buch lesen könnten, die gewöhnlich weit wohlfeilere französische Uebersetzung vorziehen.

Hierbei kommt Hr. Charpentier auf Macaulay zu sprechen:

„Nun in Bezug auf Macaulay eine Thatsache, welche allein hinreichend ist, zu beweisen, was wir eben gesagt haben. Dieser große, edle Geist, welcher nebenbei gesagt der erklärte Gegner des sogenannten ‚literarischen Eigenthums‘ war, obwohl er mehr Recht darauf hatte, als jeder Andere, autorisierte uns vor mehreren Jahren, seine Geschichte Englands ins Französische übersetzen zu lassen, indem er das angebotene Honorar zurückwies. Von dieser von Emil Montégut gemachten Uebersetzung, mit welcher Macaulay sehr zufrieden war, haben wir heute 3000 Exemplare abgesetzt — eine unbedeutende Zahl bei einem der schönsten Bücher unserer Zeit; aber von diesen seit sieben Jahren abgesetzten 3000 Exemplaren sind mehr als zwei Drittel ins Ausland gegangen. Gewiß hat dieser Verkauf des Macaulay’schen Werkes in der französischen Uebersetzung der Originalausgabe geschadet! Und in welchem Verhältnisse? Man kann es unmöglich genau bestimmen; gewiß aber war es bedeutend genug, und der Schaden für den englischen Herausgeber um so größer, als seine Ausgabe neun Mal theurer zu stehen kam, als unsere Uebersetzung.“

„Das ist noch nicht alles. Von einem großen und schönen fremden Buche, einem Meisterwerke, das den menschlichen Geist ehrt, wird ein französischer Verleger, wenn er das Recht erwirbt,

es in unserer Sprache nachzubilden, gewiß nur eine Uebersetzung anfertigen lassen, gewiß wird er sich nicht selbst Concurrenz machen durch Veröffentlichung mehrerer. Wir werden also nur Eine Uebersetzung von einem fremden Meisterwerke haben, und sie wird unfehlbar schlecht sein: denn der Verleger, der zuerst das in Frage stehende Uebersetzungrecht, dann das Honorar für die Uebersetzung selbst zu zahlen hat, wird dieselbe, man kann dessen sicher sein, wenn er keine Concurrenz zu fürchten hat, für einen so geringen Preis, als möglich ist, anfertigen lassen.

„Angenommen, daß ein anderer Verleger ein Mann von Geschmack ist, und daß er sich selber für das in Frage stehende Werk interessirt, so wird er einen guten Uebersetzer für dasselbe suchen — aber wohlverstanden, immer nur Einen; d. h. eine einzige Uebersetzung, selbst von einem talentvollen Manne gemacht, wird immer eine mangelhafte Uebersetzung sein, weil eine gute nur nach anderen, die ihr vorausgegangen, gemacht werden kann. Wenn das Decret vom 28. März 1852 stets existirt hätte, so würden wir nur eine einzige Uebersetzung von Homer, Virgil, Shakspeare, Dante, Milton, Don Quixote und zwar eine mangelhafte haben. Das ist nun der Zustand, in den wir mit neueren Meisterwerken in einer fremden Sprache gerathen, wenn jenes Decret nicht geändert wird.“

Man wird hieraus ersehen, wie das geistige Eigenthumsrecht, in zu individueller Form gefaßt, wieder zum Uebersetzungsmopol wird und zu einer Ungerechtigkeit gegen das Talent, gegen das Publicum führt. Ein talentvoller Mensch, der sich vielleicht aus reiner Liebe zu des fremden Dichters Werke in das-selbe geistig vertieft hat, und alle Mühe aufwendet, dasselbe treu und im ganzen Umfange in seiner Muttersprache wieder zu geben, darf diese Uebersetzung nicht veröffentlichen, weil eine vielleicht oberflächliche, schlechte Industrie-Arbeit bereits das Monopol hat, gelesen werden zu müssen. Wir haben in diesen Blättern auch bereits vielfach auf das Widersinnige und Nachtheilige solcher gesetzlichen Bestimmungen über das Recht der Autoren auf die Uebersetzung ihrer Werke in fremde Sprachen aufmerksam gemacht.

Hr. Charpentier beklagt diesen Zustand in Bezug auf die französische Literatur auf das bitterste. Dieselbe habe fremden Einfluß, fremde Ideen dringend nöthig; nur dadurch, daß der selbe vor längerer Zeit so umfangreich gewesen, habe sich Frankreich aufs neue befruchtet.

„Frankreich wuchs moralisch und die allgemeine Civilisation erweiterte sich. Heutzutage wird der französische Geist, leingesperrt wie der chinesische, steril. Kunst, Literatur werden jeden Tag schwächer und eilen dem Verfallen zu. Einige wenige Männer, die letzten Vertreter der großen geistigen Bewegung, die vor etwa 30 Jahren in Frankreich unter der Einwirkung der fremden Literaturen vor sich ging, halten sich noch wacker aufrecht, aber fast isolirt und von dem Stillschweigen eingeschüchtert, das um sie herrscht. Kein einziges wirklich bedeutendes und originales Werk kommt zum Vorschein.“

„Der einzige Literaturzweig, der in Frankreich noch nicht verfallen, ist die Kritik, weil sie am wenigsten schöpferische Kraft bedarf und auch weil die deutsche Gelehrsamkeit und Philosophie ihr bis dahin unbekannte Tiefen aufgedeckt hat.“

In einem weiteren Abschnitte wird über die Wirkungen und Gefahren der perpetuirlichen Dauer des Verlagsrechts gehandelt und behauptet, daß der Autor durch sie keinen Centime gewinnen würde. Die Schriftsteller, welche sie heutzutage mit so viel Eifer vertheidigten, ließen sich von einer Fata Morgana täuschen.

Einen bedeutenden Theil des noch Folgenden nimmt die Polemik gegen den Verleger Hézel und das System desselben ein,

welches ein absolutes Eigenthumsrecht der Schriftsteller anerkennen will. Ebenso werden die Ansichten eines andern Verlegers en gros, Hachette, kritisiert und viele Einzelheiten des französischen Buchhandels besprochen, die für den Geschäftsmann vielfach interessant sein mögen, auf die wir hier aber nicht näher eingehen können. Angefügt ist ein Schlusswort und ein Vorschlag zu einem Gesetzentwurf, der auf dem funfzigjährigen Termine beruht, welchen man zu Brüssel für gut befunden — nämlich vom Tode des Verfassers an gerechnet. Er handelt vom Rechte der Autoren, den nachgelassenen Werken, den Uebersetzungen (die freigegeben werden, wenn der fremde Verfasser nach zwei Jahren eine französische Uebersetzung nicht veranlaßt hat), dem Nachdruck und dem Geschwornengericht über Nachdruck.

Das Büchelchen von Firmin Didot „Bemerkungen, der Commission für literarisches und künstlerisches Eigenthum eingereicht,“ ist weniger eingehend in die Sache, und behandelt die Frage mehr vom positiven Standpunkte des Geschäfts. Didot prüft die Frage kurz unter drei Gesichtspunkten:

- 1) zeitlich begrenztes Eigenthum,
- 2) stetes, zum Vortheile der Familien monopolisiertes Eigenthum,
- 3) stetes Eigenthum mit freier Concurrenz verbunden.

Das zeitlich begrenzte Eigenthum hat zwei Systeme; ein System

- a. bestimmt durch den Tod des Verfassers,
- b. durch das Datum der ersten Veröffentlichung.

Ersteres ist das praktischere. Man hat die Termine nach den einzelnen Gesetzgebungen von fünf Jahren an bis 50 Jahre; 5 Jahre Chili; 7 England; 10 Brasilien, Merico; 12 Kirchenstaat; 14 Venezuela; 15 Sardinien; 20 Belgien, Holland, Schweden; 30 Frankreich, Preußen Österreich, Dänemark, Portugal, dreißig deutsche Staaten; 50 Spanien und Russland.

Das zweite System ist angenommen in Griechenland (15 Jahre von der ersten Veröffentlichung an), in den Vereinigten Staaten (28 Jahre, mit Verlängerung auf 42 Jahre beim Leben des Autors), in der Schweiz (dreißig Jahre im Fall, wenn es der Autor nicht überlebt; sonst aber lebenslänglich), in England (42 Jahre von der ersten Veröffentlichung an, 7 Jahre nach des Verf. Tode).

Auch Hr. Didot erkennt das literarische Eigenthum als ein absonderliches, *sui generis* an, auf das man nicht die Definitionen des gewöhnlichen materiellen Eigenthumsrechtes anwenden dürfe. Wollte man consequent sein, so müßte man ein solches literarisches „Eigenthumsrecht“ vererben lassen, wie jedes andere, und, um die richtige Erbfolge zu sichern, Majorate mit dem Vorrechte der Erstgeburt schaffen. So kann es kommen, daß in zweihundert Jahren das Eigenthumsrecht an die Werke eines berühmten Dichters hundert und mehr Personen angehört, die alle ein Wort bei der Veröffentlichung, bei einer neuen Ausgabe mit zu sprechen haben würden. Welche Streitigkeiten, welche Prozesse wären da möglich!

Hier erfahren wir endlich auch Näheres über das „Système Hetzel“, das charakterisiert wird als „stetes Eigenthum, combiniert mit der freien Concurrenz“. — Es läuft auf eine Besteuerung jedes Abdruckes an die Erben hinaus. Fünf Jahre nach dem Tode eines Autors soll sein Buch dem Publicum ganz anheimfallen; jeder Verleger, der es dann drucken will, meldet bei einem eigens dazu eingerichteten Central-Bureau zu Paris die Zahl der Exemplare, die er abziehen lassen will, an; von denselben zahlt er dann eine Abfindung von 2 bis 3 Prozent zum Besten der befreilichten Erben.

Hr. Didot spricht sich über diesen Plan weit günstiger aus,

als Hr. Charpentier; nur findet er die Frist von fünf Jahren nach dem Tode des Verfassers zu kurz, namentlich bei Werken, die großes Capital erfordert haben und einen langen Absatz finden. Er schlägt dafür eine Frist von zwanzig Jahren am geeignetesten vor, während er die bisher gültige von dreißig Jahren für ungeeignet hält. (Mag. f. d. Lit. d. Aust.)

Miscellen.

Aus Sachsen. Von Vertretern sächsischer Papierfabriken ist eine Petition, den Handelsvertrag mit Frankreich betreffend, an die Ständeversammlung, zunächst an die II. Kammer, abgegeben worden, deren Zweck dahin gerichtet ist, die hohe Ständeversammlung von den Gefahren zu unterrichten, denen die zollvereinsländische Papierindustrie überhaupt und unsere sächsische insbesondere unterworfen sein würde, wenn der mit Frankreich projectirte Handelsvertrag „unverändert“ mit seinen „vermalen“ beliebten Sätzen angenommen und zur Ausführung gebracht werden sollte. Das Petitum an die Kammer lautet: „Hochdieselbe wolle, abgesehen von der Monitur, welche hochdieselbe etwa rücksichtlich anderer Industriebranchen geltend zu machen sich entschließen sollte, doch auch bezüglich unserer Papierindustrie als Bedingung der Zustimmung zum gedachten Handelsvertrage mindestens die Beibehaltung des zeitherigen Lumpenausfuhrzolls von 3 Thlrn. pro Zollcentner, sowie rücksichtlich der übrigen Zollsätze die vollständigste Reciprocity“ hochgeneigt beschließen.“ (Dtsch. Allg. Bltg.)

Personennachrichten.

Herr Frits Hahn in Hannover hat den Hannoverschen Guelphenorden 4. Cl. erhalten.

Herrn Heinrich Laemmert, Badischer Viceconsul und Buchhändler in Rio de Janeiro, ist vom König von Preußen der Rothe Adlerorden 4. Cl., sowie ferner vom Kaiser von Brasilien der Rosenorden verliehen worden.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Englische Literatur.

CHANCE, E. J., on the nature, causes, variety, and treatment of bodily deformities: in a series of lectures delivered at the City Orthopoeidic Hospital in the year 1852 and subsequently; with copious notes and illustrated by numerous engravings drawn on wood by the author, from cases in his own practice. Part 1. Post 8. London, Lemare. Cloth, 12 s. 6 d.

CHORLEY, H. F., Thirty years' musical recollections. 2 Vols. Post 8. London, Hurst & B. Cloth, 21 s.

The work is, in fact, the history of the Opera in England from the year 1830, arranged chronologically. It comprises sketches and criticisms on the principal performers and the chief Operas. Portraits of Rubini and Madame Grisi accompany the volumes.

CONSTANCE MORDAUNT; or, life in the western Archipelago. 2 Vols. Post 8. London, Saunders & O. Cloth, 21 s.

CORMAC'S glossary, Codex A. (from a manuscript in the library of the Royal Irish Academy), O'Davoren's glossary (from a manuscript in the library of the British Museum), and the glossary to the calendar of Oingus the Culdee (from a manuscript in the library of Trinity College, Dublin). Edited, with a preface and index, by W. S. 8. London, Williams & N. Cloth, 10 s. 6 d.

DARWIN, C., on the various contrivances by which British and foreign orchids are fertilised by insects, and on the good effects of intercrossing. With illustrations. Post 8. London, Murray. Cloth, 9 s.

FERGUSSON, J., the Mausoleum at Halicarnassus restored, in conformity with the recently discovered remains. 4. London, Murray. Cloth, 7 s. 6 d.

GOETHE'S Herman and Dorothea. Translated into English verse. Post 8. London, Nutt. Cloth, 3 s. 6 d.

GUIZOT, F., an embassy to the court of St. James's in 1840. 8. London, Bentley. Cloth, 14 s.

The work describes society in London in 1840, both in its political and literary aspects. Among the persons whom M. Guizot describes are Lord Macaulay, Mr. Hallam, Mr. Grote, Lord Holland, Daniel O'Connell, Mr. Croker, Archbishop Whately, and others.

HINTS to BLEACHERS; containing remarks on the system of bleaching and finishing linen goods, etc. By a working man. 18. London, Longman. Cloth, 2 s. 6 d.

HOWARD, J. E., Illustrations of the Nueva Quinologia of Pavon. With observations on the barks described. 30 folio coloured plates. London, Reeve. 5 £. 5 s.

KINGSLEY, H., Ravenshoe. 3 Vols. Post 8. London, Macmillan. Cloth, 31 s. 6 d.

LOWE, E. J., a natural history of new and rare ferns; containing species and varieties, none of which are included in any of the eight volumes of „Ferns, British and exotic“; amongst which are the new Hymenophyllums and Trichomanes. With coloured illustrations and woodcuts. Royal 8. London, Groombridge. Cloth, 20 s.

The necessity for this volume has arisen from the fact that, while the author's previous work on British and exotic ferns was in progress, a very large number have been introduced into this country. This book is therefore an addendum to the previous eight volumes, which contained between five and six hundred species cultivated in this country. The present volume contains coloured plates or woodcut illustrations of 151 new species.

NEWBY, Mrs. C. J., Right and Left: a novel. 3 Vols. Post 8. London, Newby. Cloth, 31 s. 6 d.

PASSAGES from MODERN ENGLISH POETS. Illustrated by the Junior Etching Club. 47 Etchings. Fol. London, Day. Cloth, 63 s.

PAVY, F. W., Researches on the nature and treatment of diabetes. 8. London, Churchill. Cloth, 8 s. 6 d.

The author laboured while in Paris under the originator of what is known as the glycogenic theory, and has for upwards of nine years devoted a great portion of his time specially to this subject.

SAVILE, C. ST., Walter Langley; or, the race of life. 3 Vols. Post 8. London, Hurst & B. Cloth, 2 s. 6 d.

SCOTT, A. N., Sketches in India: a series of 100 photographic pictures, illustrative of the scenery and antiquities of Golconda, of English life in India, of native character, of noblemen etc., and taken at Hyderabad and Secunderabad, in the Madras Presidency. Edited by C. R. Wild. London, Reeve. 60 s.

SMYTH, C. P., Three cities in Russia. Illustrated with maps and wood engravings. 2 Vols. Post 8. London, Reeve. Cloth, 26 s.

SPURS and SKIRTS. By Allet. Post 8. London, Saunders & O. Cloth, 10 s. 6 d.

A story of the present day.

STEWART, Mrs., the valley of the Maude; or, „On Dits“: a tale. 3 Vols. Post 8. London, Saunders & O. Cloth, 31 s. 6 d.

STIEFF, H., the Jewess, the Christian and the Heathen. Translated from the German by Mrs. Trees. 12. London, Wertheim. Cloth, 4 s. 6 d.

STUBBS, G., an illustrated lecture on sketching from nature in pencil and water colour; with hints on light and shadow, in a method of study, etc., to be practically illustrated when possible by a series of lessons out of doors. With 17 plates on tinted and chromo-lithography. Fol. London, Day. Cloth, 21 s.

TAYLOR, A., Convent life in Italy. Post 8. London, Skeet. Cloth, 10 s. 6 d.

Compiled from the writer's Journal of Tours in Italy in 1856—1859. The author is a protestant. His work describes chiefly the internal economy of Italian convents.

THRUPP, J., the anglo-saxon home: a history of the domestic institutions and customs of England from the fifth to the eleventh century. 8. London, Longman. Cloth, 12 s.

The subjects of the various sections are—the wife, the child, the slave, the freeman, the noble, the priest, the monk, the nun, the pilgrim, superstitions, vices and virtues, music, sports and pastimes, burial, etc. The volume concludes with a glossary.

TROLLOPE, A., North America. 2 Vols. 8. London, Chapman & H. Cloth, 34 s.

Mr. Trollope left England in August last, and visited Rhode Island, Maine, the Upper and Lower Canadas, New York, Washington, St. Louis, Missouri, and Cairo. He touches both on the political and social aspects of the country; sketches the army, with its generals at the seat of war; the president and leading statesmen; and describes the general position of both parties in the civil war. The volumes comprise a map of North America.

Anzeigebatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Zu gefälliger Beachtung.

[10640.] Ich erlaube mir Ihnen hiermit anzugeben, daß ich bei der stattgefundenen Eintragung meiner Firma in das Firmen-Register meine bisherige Firma:

W. Besser's Verlagsbuchhandlung
habe erlöschen lassen und die Firma

Franz Dunker

an deren Stelle getreten ist.

Indem ich Sie ersuche, in Ihren Büchern
hiervom gef. Notiz zu nehmen, empfehle ich
mich Ihnen

Hochachtungsvoll und ergebenst
Berlin, den 2. Juni 1862.

Franz Dunker.

[10641.] Braunsberg, den 10. Juni 1862.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß
von heutigem Tage an die Firma

Ferd. Beyer's Buchh. (Ed. Peter)
erlischt, und ich von jetzt ab unter meinem Na-
men

Ed. Peter

firmiren werde.

Indem ich um gefällige Rendierung in Ihren
Büchern ersuche, zeichne ich
Mit vollster Hochachtung

ergebenst
Ed. Peter.

Verkaufsanträge.

[10642.] Eine angesehene Musikalien-
handlung und Leihanstalt in einer der
angenehmsten Städte Mitteldeutschlands, die
beide sich der gedeihlichsten Verhältnisse er-
freuen und für ihre fernere Entwicklung die
besten Aussichten bieten, ist Krankheit halb-
ber dem Verkauf ausgesetzt. Preis 6000 Thlr.
baar. Näheres durch

Julius Krauss in Leipzig.

[10643.] Ein populäres periodisches
Unternehmen, das schon eine Reihe von
Jahren die besondere Gunst des Publicums
behauptet und sich vorzugsweise für einen
preussischen Verleger empfiehlt, gleichwohl
aber auch anderwärts betrieben werden
könnte, soll bei einem jährlichen Reinertrag
von ca. 3000 Thlr. um 12,000 Thlr. unterbil-
ligen Zahlungsbedingungen verkauft werden.
Zu weiterer Auskunft ist bereit

Julius Krauss in Leipzig.

[10644.] Familienverhältnisse halber ist
eine Leihbibliothek von 10,000 Bänden
ganz billig zu verkaufen.

Adressen sub C. S. befördert Herr E.
F. Steinacker in Leipzig.

[10645.] In einer bedeutenden Stadt Niederschlesiens ist ein Antiquargeschäft billig zu verkaufen. Dasselbe ist das einzige im Orte und der Umgegend, mit einer Leihbibliothek verbunden, und bietet einem thätigen Manne ein ausgedehntes Feld der Wirksamkeit. Es ist bedeutender Vergrößerung fähig, da den jeglichen Besitzer Umstände hinderten, ihm seine volle Thätigkeit zu widmen, und Gesundheitsrücksichten veranlassen, es ganz aufzugeben. Frankirte Anfragen wird Herr F. A. Brockhaus in Leipzig zu befördern die Güte haben.

Kaufgesuche.

[10646.] Ein tüchtiger, zahlungsfähiger junger Mann sucht eine Sortimentsbuchhandlung mittlerer Größe zu kaufen.

Offerten sub A. S. werden durch Herrn F. Reinhardt in Elberfeld erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

Fichte-Feier betreffend.

[10647.] In unserm Verlage erschien, wird aber nur auf Verlangen versandt:

Fichte's politische Lehre,
in ihrer wissenschaftlichen, culturhisto-
rischen und allgemeinen nationalen Be-
deutung.

Festrede zur Fichte-Feier
an der Universität Leipzig

von

Dr. Heinrich Ahrens,

ordentlicher Professor der Staatswissenschaft etc.
gr. 8. Zwei und ein halber Bogen.
Eleg. geh. Preis $7\frac{1}{2}$ Ngr ord., 5 Ngr netto,
 $4\frac{1}{2}$ Ngr baar.

Wir bitten um thätigste Verwendung für
die geistreiche kleine Schrift des rühmlichst be-
kannten Gelehrten. Zu Ihren Bestellungen
wollen Sie sich des Naumburg'schen Wahlzettels
bedienen.

Hochachtungsvoll
Leipzig, den 4. Juni 1862.

Beit & Co.

[10648.] An alle Handlungen, welche verlangt
und in der Messe ordnungsmäßig abgerechnet
haben, wurde soeben versandt:

Das Preußische Vormundschaftsrecht
mit Einschluß der
bezüglichen Vorschriften aus dem
Familienrechte.

Dargestellt und erläutert
von

Arndts und Leonhard.

Preis 25 Sgr.

Berlin, Anfang Juni 1862.

J. Guttentag.

Bei Verschreibungen ges. zu beachten!

[10649.]

Einer unrichtigen Angabe in Kayser's
Bücher-Verzeichnis zufolge, sind die beiden in uns-
serm Verlage erschienenen, von der Königl. Preu-
sischen, sowie von fast sämtlichen übrigen
deutschen Regierungen den landwirtschaftlichen
Vereinen und Landsschullehrern zur Massen-
Verbreitung empfohlenen Schriften:

Gloger, Dr., die nützlichsten Freunde der
Land- und Forstwirtschaft unter den
Thieren, als die von der Natur bestellten
Verhüter von Ungeziefer- und Mäuse-
fraß. 4. Aufl. $7\frac{1}{2}$ Sgr. (Auflage-
stärke 6000.)

— kleine Ermahnung zum Schutz nütz-
licher Thiere, als naturgemäßer Abwehr
von Ungeziefer- und Mäusefraß.
7. Aufl. 3 Sgr. (Auflagestärke 6000.)

irrtümlich, als in einem andern Verlage
befindlich, aufgeführt. Es kommen bei uns
dadurch vielfache, lange unterwegs umhergeirrt
habende Partie-Bestellungen an (zu unserem
Nachtheile geben wohl hierdurch auch manche
ganz verloren), so daß wir dringend bitten, bei
Ihren Verschreibungen der Gloger'schen Schrif-
ten zu beachten, daß solche in unserem Verlage
erschienen sind.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt
in Berlin.

[10650.] Für die nachfolgenden billigen und gut
ausgestatteten Bücher bitte ich um fortbauernde
Verwendung:

Hoffmann,

Deutsches Wörterbuch. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ p; geb. 1 $\frac{1}{2}$
5 Ngr.

Grammatikal. Wörterbuch. 3. Aufl. Geh.
12 Ngr; geb. 15 Ngr.

Fremdwörterbuch. 8. Aufl. Geh. 10 Ngr;
geb. 12 Ngr.

Wörterbuch der Synonymen. Geh. 10 Ngr;
geb. 12 Ngr.

Briefsteller. 5. Aufl. Geh. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Auf 10: 1 Freierpl., in Rechnung mit 33 $\frac{1}{3}$ %,
gegen baar mit 40% Rabatt.

Leipzig. **Friedrich Brandstetter.**

Goldfuss, Petrefacta Germaniae.

In 5 Liefsn. à 14 $\frac{1}{2}$ ord.

[10651.] Von der 2. Auflage dieses schönen Werkes
haben wir soeben die 3. Lieferung versandt.
Diejenigen Handlungen, welche uns ihren Be-
darf davon noch nicht aufgegeben haben, bitten
wir, dies schleinigst thun zu wollen. Wir
bewilligen 33 $\frac{1}{3}$ % gegen baar und werden den
Schluß des Werkes unserm Versprechen gemäß
bis Ende dieses Jahres liefern.

Handlungen, welchen wir die 1. Lie-
ferung ausnahmsweise à cond. sandten, und
welche dieselbe ohne Aussicht auf Absatz noch
in Händen haben, bitten wir aufs dringendste
um umgehende Remission, da es uns fortwäh-
rend an Exemplaren fehlt.

Leipzig, den 12. Juni 1862.

List & Francke.

[10652.] Soeben erschien:
Der neue
Handels-Vertrag mit Frankreich.
Mit den Ein- und Ausfuhr-Tarifen etc.
und den Preussischen Motiven.

Vollständigste Ausgabe.
Preis brosch. 15 Sgr.

In Rechnung mit 33½%, baar mit 40%.
Freixemplare: 13/12, 27/24, 55/48, 115/100.

Die Freixemplare kommen Ihnen auch bei
nach und nach bezogenen Partien zugute.

Diese Ausgabe, die einzige, welche die
"Motive" bringt, dürfte den Herren Sortimentern die größten Vortheile bie-
ten! Es empfiehlt sich bei diesem Artikel Sub-
scription und Golportage.

Jede beliebige Partie steht zur Verfügung.
Elberfeld, den 28. Mai 1862.

N. L. Friderichs.

[10653.] Soeben ist bei mir erschienen und an
alle Handlungen, welche davon verlangten, ver-
sandt worden:

Jeanne d'Arc,
die Jungfrau von Orleans,
deren wahrhafte Geschichte, ihr Prozeß,
ihre Verurtheilung, ihr Feuertod und ihre
Chrenrettung.

Dargestellt
nach den auf der kaiserlichen Bibliothek zu
Paris befindlichen Untersuchungs-Acten und
den sonstigen besten Quellen
von

Dr. K. F. H. Straß,
Kreis-Justiz-Rath, Rechts-Anwalt beim Kammergericht
zu Berlin ic.
Mit Titelkupfer: Jeanne d'Arc beim Ein-
zuge in Orleans darstellend.
8. Eleg. geb. Preis 1 fl. mit 25%, baar
mit 33½%.
Berlin, den 11. Juni 1862.

Otto Foerster.

[10654.] Eben erschien:
Fissmer, 14 Tänze. 3. Auflage.

— Clavierschule. 5. Auflage.

Gruwe, Op. 3. Polka-Mazurka. 10 Sgr.
— Op. 4. Zwei Concertmärsche. 15 Sgr.

— Op. 6. Fantasie. 10 Sgr.

Pianofortefreund, der. 4. Auflage.

Minden, im Juni 1862.

W. Fissmer & Co.

[10655.] Soeben erschien und bitten zu ver-
langen:

Eisenbahn-Reise-Manuale
1862. Nr. 3. Juni.

Im Abonnement.

Reise-Manuale, jährlich baar 15 Ngr —
54 fr.

— do. do. 20 Ngr — 70 fr. unter Kreuz-
band franco.

— do. pr. Saison baar 10 Ngr — 36 fr.

— do. do. 14 Ngr — 48 fr. unter Kreuz-
band franco.

Das Abonnement kann bei jeder Nr. be-
ginnen.

Eyred. d. Reise-Manuals
in Frankfurt a/M.

Neunundzwanziger Jahrgang.

Bernicke's Geschichte der Welt.
Neue verbesserte und vermehrte Auflage.
Complet.

[10656.] An alle Handlungen, welche die Rechnung
1861 ordnungsmäßig saldierten, wurde soeben
versandt:

Bernicke, Dr. C., die Geschichte der Welt.
Neue verbesserte und vermehrte Auflage.
Band V. gr. 8. Elegant geh. 1 fl.
10 Sgr.

Die Eintheilung dieses vortrefflichen, bis
auf unsere Tage fortgeführten Werkes ist wie
folgt:

Band I. Die Geschichte des Alterthums.
2 fl.

Band II. Die Geschichte des Mittel-
alters. 2 fl.

Band III. Die Geschichte der Neuzeit. 1.
1 fl. 10 Sgr.

Band IV. Die Geschichte der Neuzeit. 2.
1 fl. 10 Sgr.

Band V. Die Geschichte der Neuzeit. 3.
1 fl. 10 Sgr.

Ich bitte um Ihre zahlreichen festen Be-
stellungen.

Berlin, den 4. Juni 1862.

Alexander Duncker.

[10657.] Nut auf Verlangen.

Soeben erschien und bitte von A. Bre-
genzer's Buchb. in Speyer zu verlangen:
Rom, seine Vergangenheit, seine Gegen-
wart und seine Zukunft. Aus dem Französischen: Le parfum de Rome, par L.
Veuillot. 2 Bde. 8. 48 Bogen. ord.
2 fl. 30 fr. — 1 fl. 15 Ngr, netto 1 fl.
53 fr. — 1 fl. 4 Ngr, baar 1 fl. 40 fr.
— 1 fl. Freieremate fest 13/12 und
wenn auch im Laufe des Jahres bezogen,
baar 7/6.

Herr F. L. Herbig in Leipzig und A.
Schäfer in Stuttgart sind mit Exemplaren
zur Auslieferung versehen.

Band 2. erscheint Mitte Juli.

[10658.] In unserm Verlage erschien soeben
und gelangt in Kürze zur Versendung:

Règlement

sur le service

des bouches à feu rayées.

Approuvé par le Ministre de la guerre
le 27 mai 1862.

Contenant:

Le service des bouches à feu de campagne
(canon de 4, rayé, de campagne et canon
de 12, rayé, de réserve).

Le service du canon de 4, rayé, de mon-
tagne.

Le service du canon de 12, rayé, de siège.

In-S. Brosch. 1 fl.

Strassburg, den 15. Juni 1862.

Wwe. Berger-Levrault & Sohn.

Victor Hugo, Die Glenden.

[10659.] Billige Ausgabe.

Soeben erschien in unserm Verlage als
Fortschreibung:

Die 2. Abtheilung

von

Victor Hugo's Glenden.

Cosette.

Deutsch von

L. v. Alvensleben.

2 Bde. gr. 8. à 15 Sgr ord., 10 Sgr netto,
9 Sgr baar.
und wurde dieselbe nach Maßgabe der einge-
gangenen Bestellungen versendet.

Da jede der Abtheilungen dieses sozialen
Drama's der Gegenwart ein selbständiges
Ganze bildet, so kann diese Abtheilung auch
einzelne unter dem Titel:

Cosette.

Roman

von Victor Hugo.

2 Bde. gr. 8.

a 15 Sgr ord., 10 Sgr netto, 9 Sgr baar.
bei Aussicht auf Absatz bezogen werden, und
bitten, bei Bedarf zu verlangen.

Die in jüngster Zeit eingegangenen Bestel-
lungen auf die ersten Bände dieses Romans
mussten leider wegen Mangel an Exemplaren
vorläufig bis nach Vollendung

des Drucks der zweiten Auflage derselben
zurückgelegt werden, und bitten deshalb die
geehrten Herren Besteller um Nachsicht der ent-
standenen Verzögerung.

Da nun jetzt vollendet, stehen wir gern
wieder mit Exemplaren der ersten Abtheilung

Fantine.

2 Bde. gr. 8. à 15 Sgr ord., 10 Sgr netto,
9 Sgr baar.

sowie auch gleichzeitig mit Exemplaren der
1. u. 2. Lieferung der Heft-Ausgabe,
die wir namentlich Handlungen, die der
Golportage eine größere Aufmerksam-
keit widmen, bestens empfohlen halten, wieder
zu Diensten und bitten, bei Bedarf zu ver-
langen.

Preis à Heft von 4 Bogen 4 Sgr ord.,
2¾ Sgr netto, 2½ Sgr baar.

Die dritte Abtheilung des Romans: Ma-
rius, verläßt in acht Tagen die Presse.

Berlin, den 10. Juni 1862.

Hasselberg'sche Verlagsh.

Für Dantophilen.

[10660.] Bei den Unterzeichneten ist soeben er-
schienen:

Il gran Rifinto, what it was, who made it,
and how fatal to Dante Allighieri. A dis-
sertation on verses fifty-eight to sixty-
three of the third canto of the Inferno.
By H. C. Barlow, M. D. 8. Brosch. 1 sh.

The young king and Bertrand de Born.
By H. C. Barlow, M. D. 8. Brosch. 1 sh.

**Il conte Ugolino e l'arcivescovo Rug-
gieri;** a sketch from the Pisan chronicles.
By H. C. Barlow, M. D. 8. Brosch. 1 sh.

Trübner & Co.,

60 Paternoster Row, London.

175

[10661.] **Africanische Philologie**
vorrätig bei
Trübner & Co. in London.

- Bleek, Dr. W. H. J., the library of His Excellency Sir George Grey, K. C. B. Philology. Vol. I. in 3 parts (containing South-African philology). Vol. II. in 5 parts. 8. Brosch.
— a comparative grammar of South-African languages. 8. pp. 400. (In der Presse.)
Bowen, the Rev. T. J., Grammar and dictionary of the Yoruba language; with an introductory description of the country and people of Yoruba. With a map. 4. pp. XXIV, 136. 25 sh.
Colenso, the Rt. Rev. John W., Bishop of Natal, first steps in Zulu-Kafir: an abridgement of the elementary grammar of the Zulu-Kafir language. 12. pp. 86. Cloth 4 sh. 6 d.
— Zulu-English dictionary. 8. pp. 540. Brosch. 12 sh.
— three native accounts of the visit of the Bishop of Natal, in September and October 1859, to Umpande, king of the Zulus, with explanatory notes and a literal translation, and a glossary of all the Zulu words employed in the same: designed for the use of students of the Zulu language. 16. pp. 160. Moritzburg, Natal. Lwd.
— first Zulu-Kafir readingbook, in 2 parts. 16. pp. 44. Brosch. 1 sh.
— second Zulu-Kafir readingbook. 16. pp. 108. Brosch. 3 sh.
— fourth Zulu-Kafir readingbook. 8. pp. 160. Lwd. 7 sh.
Doehne, T. L., a Zulu-Kafir dictionary, etymologically explained; with copious illustrations and examples preceded by an introduction on the Zulu-Kafir language. 8. pp. XLII, 417. Cape Town. 21 sh.
Grout, the Rev. Lewis, a grammar of the Zulu language. 8. Cloth 21 sh.
Kafir Essays and other pieces. With an English translation. Edited by the Right Rev. the Bishop of Grahamstown. 32. pp. 84. 2 sh. 6 d.
Schoen, Rev. J. F., Grammar of the Haussa language. 8. pp. XXII, 234. London 1862. Cloth 7 sh. 6 d.

[10662.] Soeben ist erschienen und durch uns für 1 f. 22½ Ngr baar zu beziehen:
Militair-Schematismus
des
oesterreichischen Kaiserthums
für 1861/1862.
gr. 8. In Leinwand gebunden.
Wien, den 6. Juni 1862.
Tendler & Co.
(Carl Fromme.)

[10663.] Die bisher im Commissions-Verlage der Nicolaischen Sort.-Buchh. erschienene Schrift:

Die Juden

und der deutsche Staat.

Fünfte Auflage. 10 Ngr. ord.
wird jetzt von mir debürt.

Obwohl die binnen Jahresfrist nötig gewordenen fünf Auflagen eine große Verbreitung voraussehen lassen, so lässt sich doch bei der großen Bedeutung dieser Schrift ein viel größeres Resultat erzielen, um so mehr, als erst jetzt das große Publicum anfängt, aufmerksam darauf zu werden.

Handlungen, die sich besonders dafür verwenden wollen, stehen auf Verlangen größere Partien à cond. zu Diensten.

Hamburg, im Juni 1862.

Otto Meissner.

[10664.] Da jetzt von:

Ketteler, W. E. v., Freiheit, Autorität u. Kirche; und Martin, Dr. Conrad, Lehrbuch der katholischen Religion. 2 Thle.

zwei Ausgaben existieren, so bitte ich gef. bei Verschreibungen die Ausgaben stets zu bezeichnen.

Mainz, den 6. Juni 1862.

Franz Kirchheim.

[10665.] An alle Handlungen, die uns ihre Fortsetzung aufgegeben, haben wir versandt:
Allgemeine Maschinenlehre.

Ein Leitfaden für Vorträge, sowie zum Selbststudium des heutigen Maschinewesens mit besonderer Berücksichtigung seiner Entwicklung.

Für angehende Techniker, Cameralisten, Landwirthe und Gebildete jeden Standes.

Von

Dr. Moritz Rühlmann,

Professor an der polytechnischen Schule zu Hannover, Ritter etc.

Mit zahlreichen Holzschnitten aus dem Mezger'schen Atelier.

Ersten Bandes zweite Hälfte.

gr. 8. 22½ Bogen. Preis 1 f. 24 Ngr. und ist hiermit der erste Band zum Preise von 3 f. vollständig erschienen.

Braunschweig, im Juni 1862.

C. A. Schwetschke & Sohn.

(M. Bruhn.)

Künftiger erscheinende Bücher
u. s. w.

[10666.] In **Ernst Günther's** Verlag in Poln. Lissa erscheint binnen kurzem:

Lateinisch-deutsches Wörterbuch
zu allen Pharmacopöen, dem Manuale pharmaceuticum Hageri und andern pharmaceutischen und botanischen Schriften.

Herausgegeben von

Dr. Hermann Hager.

gr. 8. Circa 2½ f.

[10667.] In meinem Verlage erscheint demächst, kann jedoch nur nach Verlangen expedirt werden:

Chronik und Beschreibung

der

Fabrik- und Handelsstadt

Meerane

in

geschichtlicher, geographischer, statistischer, naturwissenschaftlicher, mercantilischer und medicinischer Beziehung nach allen vorhandenen Quellen bearbeitet und mit einem lithographirten Plane der Stadt versehen

von

Dr. J. G. Leopold,

pract. Arzt derselbst.

gr. 8. ca. 25 Bogen. Eleg. brosch. 1 f.
10 Ngr. ord.

Ich expedire à cond. mit 25%, baar mit 33½% und 11/10, und bitte um recht thätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Meerane, den 12. Juni 1862.

Louis Geucke.

Katholischer Volkskalender.

[10668.]

In der **L. Schwann'schen** Verlagsanstalt in Cöln und Neuf erscheint im August:

Katholischer Volkskalender

für 1863.

Mit Beiträgen

von

Dr. Grimme, Jos. Pape, W. Herchenbach u. A. XXIII. Jahrgang.

Mit 6 Original-Stahlstichen. 8. Circa 14 Bogen. Eleg. geh. 10 Ngr.; cartonnirt 12½ Ngr.; ohne Kalender 8 Ngr.

Wir bewilligen 25% Rabatt und 25/2, 50/5, 100/10 Crpl. und bitten um geneigte Verwendung.

[10669.] In unserem Verlage erscheint in kurzem:

Paul und Virginie

von

Bernardin de Saint-Pierre.

Neue schöne Ausgabe in deutscher Sprache mit 6 brillanten Stahlstichen.

In illustr. Umschlag eleg. geh. Preis 20 Ngr.

— Partiepreise wie bei unserm Robinson. —

Leipzig, im Juni 1862.

Expedition des Campe'schen Robinson.

Kataloge der Londoner Industrie-Ausstellung.

[10670.]

Folgende Kataloge erscheinen:

1. Englisch. 2. Französisch. 3. Deutsch.
4. Italienisch. 5. Spanisch. 6. Schwedisch.

7. Russisch.

Die Preise werden zwischen 15 und 17½ Ngr. baar variiren. Bestellungen erbitte schnellstens.

London, den 1. Mai 1862.

Franz Thimm.

[10671.] In unserem Verlage werden in den nächsten Tagen erscheinen und pro nov. versandt werden:

Leibert, Professor Dr. Hermann, die Krankheiten der Schilddrüse und ihre Behandlung. Geb. circa 2 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Geppert, Instituts-Vorsteher, Interpretationslehre. Ein Leitfaden für Schulen und zum Selbstunterricht. Geb. 5 $\text{S}\ddot{\text{g}}\text{f}.$

Utile cum dulci. Heft III. enthaltend: Die Wunder der Uroscopie. Qualitative Harnanalyse in chemisch-medizynischen Versen. Vom Verfasser des Reactionär in der Westentasche. 2. Auflage. Geb. 10 $\text{S}\ddot{\text{g}}\text{f}.$

Müller, H., Kreis-Gerichts-Rath, Wie ist dem Nothstande des Handwerkers abzuhelfen? Geb. 7 $\frac{1}{2}$ $\text{S}\ddot{\text{g}}\text{f}.$

Scholz, Chr. G., Seminar-Oberlehrer, Briefe über Unterricht und Erziehung. Heft II. Geb. 15 $\text{S}\ddot{\text{g}}\text{f}.$

Utile cum dulci. Heft I., oder der Reactionär in der Westentasche. Rhythmischer Gang der qualitativen chemischen Analyse. 6. Auflage. Geb. 7 $\frac{1}{2}$ $\text{S}\ddot{\text{g}}\text{f}.$

Handlungen, welche wählen, wollen verlangen.

Breslau, den 10. Juni 1862.

Maruscha & Berndt.

Jurisprudenz! Nur nach Verlangen!

[10672.] Ende d. M. erscheint in unserm Verlage und wird bloß nach Verlangen pro nov. versandt:

Hesse, Dr., Gerichtsamtmann, über die Rechtsverhältnisse zwischen Grundstücksnachbarn. II. Bd. 2. Abthlg. (Schluß des Werkes): Das Nachbarrecht in seinen konkreten Beziehungen. gr. 8. Brosch. 26 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Eisenberg, den 9. Juni 1862.

Nob. Schöne'sche Buchh.

Angebotene Bücher u. s. w.

Für Kunstfreunde!

[10673.] Folgende 4 ältere Kupferstiche sind mit zum Verkauf übergeben:

L'Enlèvement de Dejanire. Gest. von Bervic. (Vorzügliches Abdruck mit einigen Wasserfleckchen.)

L'Education d'Achille. Gest. von Bervic. (Desgl.)

Tanz der Horen nach den 4 Jahreszeiten. Gest. von Raphael Morghen. (Mit einigen Wasserfleckchen.)

Loth und seine Töchter. Gest. von Raphael Morghen. Vorzügliches Abdruck und avant la lettre.

Gebote bitte ich mit gütigst zukommen lassen zu wollen.

Paderborn, Juni 1862.

Ferdinand Schöningh.

[10674.] **Herd**, Reinhardt in Elberfeld offerirt:

1 Iffland's Werke. 10 Bde. Geb.

1 Houwald's Werke. 5 Bde. Geb.

1 Beditz, Lebensläufe. 4 Bde. Geb.

1 — Kreuz- u. Querzüge. 2 Bde. Geb.

1 — dramat. Werke. 4 Bde. Geb.

1 — Gedichte. Geb.

1 Simrock, Heldenbuch. Geb.

1 — Guðrun. Geb.

(Aus d. Volksbibl. d. Claff.)

1 Moldenhawer, Prozeß gegen den Orden der Tempelherren. Aus den Originalacten d. päpstlichen Commission in Frankreich. Hambg. 1792.

[10675.] Die J. C. Hinrichs'sche Buchh. Sort.-Gto. in Leipzig offerirt:

20 Aufzeichnungen des Prinzen von Schleswig-Holstein-Noet. 2. Aufl. Geb. Neu.

11 Deutsche Musterstücke. 1—3. Abthlg. (Mehler.) Hbldrbd. Neu.

[10676.] Die Körner'sche Buchh. in Erfurt offerirt:

Campe, Wörterb. d. deutschen Sprache. 5 Bde. 4. Braunschw. 1811. Hbfrzbd.

— Wörterb. der unserer Sprache aufgedrungenen fremden Ausdrücke. 4. Braunschw. 1814. Hbfrzbd.

Knebel, franz. Schulgrammatik. 9. Aufl. Cobl. 1857. Ppbd.

[10677.] Vincenz J. Schmied in Prag offerirt:

1 Gugkow, R., Blasedow u. s. S. 3 Thle. 8. Stuttg. 1838.

1 Rau, H., Alex. v. Humboldt. 1. u. 2. Thl.

1 Herder's Werke. 60 Bde. (Philosophie u. Geschichte. 22 Bde., Religion u. Theologie. 18 Bde., Literatur u. Kunst. 20 Bde.) Taschenausg. Stuttgart 1827. Neu geb.

1 Döring, Dr. H., Herder's Leben. 12. Weimar 1829. Neu geb.

Ferner circa 320 Bände div. franz. Romane. (Dumas, Kœt ic.) Brosch. à 2 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Vortheilhafte Offerte!

[10678.] Neues Düsseldorfer Künstler-Album. Jahrgang I. u. II. mit je 24 werthvollen Bildern in Farben- u. Tondruck von Scheuren, Gustav Süs u. A. Ldnpr. à 4 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ord.

— Soweit der geringe Vorrath reicht, liefer ich ganz untabehafte Exemplare für nur 1 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ baar.

Fr. Bartholomäus in Erfurt.

[10679.] Die Springer'sche Buchh. (Max Winckelmann) in Berlin offerirt:

1 Kladderadatsch 1848—55.

1 — 1850. 55.

[10680.] Die Mai'sche Buchh. in Berlin offerirt:

1 Encylop. Wörterb. d. medic. Wissenschaft., von Gräfe, Hufeland, Siebold ic. 37 Bde. Ppbd. mit Titel. Wie neu. Berlin 1828—

49. (123 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$) für 10 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ netto baar. — Tableaux de la Suisse ou voyage pittor. etc. Mit 428 Kpfrn. 12 Vols. 2. Edit. 4. Paris 1784. (120 $\text{M}\ddot{\text{a}}$) für 8 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ netto. — Pronay,

de, Esquisses de la vie populaire en Hongrie. Mit color. Abbildgn. Pesth. Prachtbd. Neu. (18 $\text{M}\ddot{\text{a}}$) für 7 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ netto. — Hoffmeister, hess. Münzen u. Medaillen. 2 Bde. 4. Gassel 1857. Eleg. Hbfrzbd. Neu. (25 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ nn.) für 7 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[10681.] Die Baedeker'sche Buchh. in Bremen sucht:

1 Baden'sche Agende.

[10682.] K. Th. Völker in Frankfurt a. M. sucht:

1 Heise und Gropp, jurist. Abhandlungen. 2. Bd. apart.

[10683.] G. Noeder in Wriezen sucht:

1 Gasper's Vierteljahrsschrift 1858—61. Werke, betreffend das Forstgesetzwesen.

[10684.] Perthes - Besser & Maufe in Hamburg suchen:

1 Murr, Nachrichten von verschiedenen Ländern des spanischen Amerika. Halle 1810.

[10685.] G. Basse in Quedlinburg sucht:

1 Fichte's sämtliche Werke. 11 Bde. (Weit & Co. u. Marcus.)

[10686.] Wilh. Hassel's Sort.-Buchh. (Gr. Radhorst) in Elberfeld sucht unter Preisgabe:

1 Garve, de ratione scribendi historiam philosophiae. Jena 1814.

1 Cartus, nachgelassene Werke. 4. Bd. (Ideen zur Geschichte der Philosophie) apart.

[10687.] Andreae & Co. in Ruhrtort suchen:

1 Börsenblatt 1862. II. Sem. In wöchentl. Zusendungen.

[10688.] H. Wehdemann in Parchim sucht billig:

1 Germania, von Pfeiffer. Die letzten vier Jahrgänge.

[10689.] Emil Baensch, Königl. Hofbuchh. in Magdeburg sucht:

Bolständige Geschichte der Freimaurerei in Deutschland. 1828, Lauffer.

[10690.] Al. Bielefeld's Hofbuchh. in Carlruhe sucht billig:

1 Monselet, Freimaurerei d. Frauen. (Leipzig, Kollmann.)

175*

- [10691.] Williams & Morgate in London suchen:
 1 Geinitz u. Gubtier, Versteinerungen des Zechsteingebirges. 2 Thle.
 1 Mittheilungen der naturf. Gesellschaft zu Bern 1843 (Nr. 1—12). 1845 (Nr. 39—56).
 1 Neumann, Beitr. zur Krystallonomie. Berlin 1823.
 1 Bibliographie für Österreich. 1—6. 1853—58.
 1 Capmany, el arte de traducir del Frances al Castellano, con notas de A. Galiano. Paris 1835.
 1 Ritschl, Monum. epigraphica. Programm.
 1 Wolsborth, russ. Sphäroniten. St. Petersburg 1846.
 1 Tibullus, ed. Lachmann.
 1 Brühl, Anfangsgründe der vergleich. Anatomie. 1817.
 1 Hafis, deutsch von Rosentanz.
 1 Palletta, Exercitationes pathologicae. 4. Mailand 1826. 2. Thl.
 1 Schott, des chines. Weisen Kung-Fu-Dsu Werke. 2 Bde. 1826—32.
 1 Gauss, Recherches sur les surfaces courbes, trad. du latin.
 1 Lücke, Evangelium Johannes. 2 Bde. 3. Aufl.
 1 Meyen, die Ureingeborenen von Peru. (Nova Acta XVI. Suppl.)
 1 Freystadt, Dr. M., biblische Geographie. Königsberg 1840.
 1 Ehrenberg, Corallenthiere des Nothen Meeres.
 1 Schenkendorf, v., poetischer Nachlaß. 1. Ausg. Stuttg. 1815.
 1 Schoettgen, Horae hebraicae et talmud. Dresden 1733—42.
 1 Cypriani, St., opera. Paris 1836, Gauthier.
 1 Demidoff, Voyage dans la Russie. Avec Atlas de Rasset.
 1 Baur, Apostel Paulus. 1845.
 1 Rothe, Anfänge der christl. Kirche. 1837.
 1 Sturlaug's Saga. 4. Kopenh. 1817—20.
 1 Esper, Pflanzenthiere.
 1 Stein, de Christi satisfactione. Nürnberg 1766.
 1 Kauffmann, Analecta ad tuberculorum et entozoorum cognitionem. (Diss.) Berlin 1847.
 1 Clerck, Icones insectorum. 2 Vol. Holmiae 1859—64.
 1 Siebold, Fauna japonica. Echinodermata apart.
 1 Bojadischki, macedono-wlachische Sprachlehre. Wien 1813. (Wird gut bezahlt.)
 1 Persoon, Observationes mycologicae.
 1 Hahn-Hahn, die Märtyrer.
 1 Böllner, Ornamentist. 1. Lfg. 1831.
- [10692.] E. Hüllerding in Ischl sucht:
 1 Buch der Welt 1845. Cplt. (Billig.)
- [10693.] Die Akad. Buchh. in Kiel sucht:
 1 Luther's sämmtl. Werke, herausg. v. J. G. Walch. 24 Bde. 4. Halle 1740—50.
- [10694.] A. Asher & Co. in Berlin suchen:
 1 Gewerbezeitung, v. J. G. Wied, 1859—61. Leipzig.
 1 Real-Encyklopädie für protest. Theologie, hrsg. v. Herzog. Stuttgart.
 1 Magazin für Arzneimittellehre u. Toxikol., hrsg. v. Frank. Lpzg.
 1 Journal für Prediger. Halle.
 1 Kirchenhistor. Archiv, von Staudlin, 1821—27. Halle.
 1 Dekonom. Zeitung, hrsg. von Zimmermann. Naumb.
- [10695.] L. v. Bangerow in Bremerhaven sucht und bittet um Offerten:
 1 Holtei, die Eselsfresser. — 1 Raven, Galileo Galilei. — 1 Friedrich von der Trendt. — 1 Carion, der letzte dtsc. Kaiser. — 1 Grabowski, ein leidenschaftliches Herz. — 1 Schmeling, Wallenstein und der Spion. — 1 Alvensleben, der Zigeunerzögling. — 1 Braun v. Braunthal, Napoleon I. in Wien. — 1 Grothe, Schwert und Kapuze. — 1 Hesekiel, Krummensee; — Vor Jena. — 1 Rothenfels, Schloß Ellersheim. — 1 Grothe, Nebel u. Sonnenschein. — 1 Gusek, der erste Raub an Deutschland. — 1 Hesekiel, Aus 3 Kaiserzeiten; — abenteuerliche Gesellen. — 1 Meyer, vier Deutsche. — 1 Wilken, drei Freunde. — 1 Schrader, Komödianten; — Ideale der Liebe; — Lebens Leid u. Lust; — Stella oder die Azur-Grotte; — Todescandidat. — 1 Gundling, Verworfen. — 1 Leonis, Synopsis der drei Naturreiche. 2. Thl. (Botanik.)
- [10696.] W. Secker's Antiquarium in Bremen sucht:
 1 Seckendorff, span. Wörterbuch. 3 Bde. — 1 Bryan, a biographical and critical dictionary. — 1 Schwarzh, evangelisch-christliche Ethik. 2 Bde. 3. Aufl. — 1 Hirscher, die christl. Moral. 3 Bde. 1836. — 1 Ammon, Handbuch d. christl. Sittenlehre. 3 Bde. 1838. — 1 Beneke, pragmatische Psychologie. 2 Bde. 1850; — Archiv f. d. pragmatische Psychologie. — 1 Scheidler, Handbuch d. Psychologie. 1833. — 1 Waiz, Grundlegung d. Psychologie. 1846. — 1 Grube, Charakterbilder a. d. Sage u. Geschichte. — 1 Stieler's großer Hand-Atlas. — 1 Scheffel, Ekkehard. — 1 Schömann, griechische Alterthümer. 2 Bde.
- [10697.] F. A. Gredner in Prag sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Häusler, Atlas der merkwürdigsten Schlachten in 200 Blättern. Lfg. 3. bis Schluss.
- [10698.] Berthes-Besser & Manke in Hamburg suchen:
 1 Meyen, Reise um die Erde. Berlin 1834.
 1 Pöppig, Reise in Chile, Peru und auf d. Amazonenstrom. Leipzig 1835.
 1 Beer u. Mödler, der Mond. 1837.
 1 Schwerdt, die kleine Speyerer Basis. Speyer 1822.
 1 Netto, Handbuch d. ges. Vermessungskunde. 2 Bde. 1825.
 1 Kämpf, Lehrbuch d. Meteorologie. 3 Bde. Halle 1836.
- [10699.] List & Francke in Leipzig suchen:
 Bopp, krit. Gramm. d. Sanskritspr. 1845. — Glossar. sanscrit.
 — vergleich. Gramm. 2. Aufl. 1858—61.
 Bhagavadgita, ed. Schlegel et Lassen.
 Hitopadesa, ed. Schlegel et Lassen.
 — von Müller.
 Müller, Hist. of ancient sanscrit literat. 1860.
 Lassen, indische Alterthumskunde.
 Saey, de, Chrestomathie arabe. 1826.
 Renan, Hist. des langues sémitiques.
 Häußer, deutsche Gesch. seit Friedr. II.
 Musikal. Zeitg. (Breitk. & H.) 1816. 40. 43. 45—48.
- [10700.] J. Windprecht in Augsburg sucht:
 1 Thaer, Grundsätze d. rationellen Landwirtschaft.
 1 Gfrörer, Gesch. Gust. Adolph's.
 1 Lipowsky, Gesch. der Jesuiten in Schwaben.
 2 Berge, Schmetterlingsbuch.
 1 Seuffert, Archiv. Bd. 1—11.
 1 — do. Bd. 7—11.
 2 Nellstab, 1812.
 1 Brand, J., Gott ist uns. Vater. Meine Andacht. Frankf. 1842.
- [10701.] L. Wolf in Dresden sucht:
 1 Gußkow, Wally.
 1 Hockländer, magnetische Euren.
 1 Werk üb. d. Wasserzeichen bei Zeichnungen ic. berühmter holländischer Meister, od. ein Werk, worin dies mit behandelt wird. Deutsch od. franz.
- [10702.] G. Muquardt in Brüssel sucht:
 1 Testamentum graece, ed. Tischendorf. Edit. VII. 1859.
 1 Acta Sanctorum. Juli. Fol. Antwerp. Cplt. od. einzelne Bde.
 1 Bernasch, Album d. heil. Landes. (5½ ft.)
 1 Lugo, de, Opera.
 1 Patritii de Evangel. libri III. Friburg. 1853.
 1 Encyclopédie de Diderot. Den Bd., w. Musik enth.
- [10703.] P. Matthiesen in Rendsburg sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Dankwart, Geschichte von Schleswig u. Holstein. Cplt. u. gut erhalten.
 1 Hoepstein, Vorschule für den deutschen Buchhandel.

[10704.] **Otto Garsted** in Aschersleben sucht:
1 Goethe's Werke. Mit Stahlstichen v.
Kaulbach. 6 Bde. Lief.-8.
1 Scott's Werke. Geb.
1 Bibliothek des Frohsinns. 10,000 Anek-
doten ic.

[10705.] **Fr. Frommann** in Jena sucht:
1 Corda, Icones fungorum. Tom. I—V.
1 — Antl. zum Studium der Mykologie.
1 Herchenhahn, Gesch. Albrecht's v. Wallen-
stein.
1 Kant, Kritik der reinen Vernunft. 1.
Ausz.
1 Barrande, Syst. silurien du centre de la
Bohème. Vol. 1.
1 Simrock, altdeutsches Lesebuch. Stuttg.
1854.

[10706.] **Alois Greif** in Wien sucht in guten
Erpt. cplt. oder in einzelnen Jahrgängen
unter vorheriger Preisangabe:
Berliner Kräckeler. — Kladderadatsch.
Buddelmeier-Zeitung. — Eulenspiegel.
Stuttg. 1848. 49. — Deutsche Reichs-
bremse. — Ewige Lampe. Berlin. — Reib-
eisen. — Nürnberger Trichter. — Me-
phisto in Hamburg. — Gläsbrenner, freie
Blätter. — Leuchtfugeln.

[10707.] **L. Schmidt** in Donaueschingen sucht:
1 Neugart, Codex diplomaticus Allemanniae.
Cplt.
2 — Episcopatus Constantiensis. Pars I.

[10708.] **G. Bertelsmann** in Gütersloh
sucht:
1 Simrock, Rheinlande.
1 Stilling, Schriften.
1 Leo, Universalgeschichte.

[10709.] Die **Rosberg'sche** Buchb. in Leipzig
sucht:
Schaaf, Lexicon syriacum in Nov. Testa-
mentum.
Barnhagen, Tagebücher. 3. 4. Bd.

[10710.] Die **Kesselring'sche** Hofbuchb. in
Hildburghausen sucht:
Abenteuer eines Emporkömmlings.
Armand, Romane.
Freytag, Bilder; — dramat. Werke.
Galen, Insulaner.
Hakländer, europ. Slaventheben.
Höfer, Honoratiorentochter.
— Aus d. weiten Welt.
Keller, d. grüne Heinrich.
Kinkel, Hans Zbeles.
Mathusius, Elisabeth.
Polko, Novellen; — musik. Märchen.
Pruz, Musikantenthurm.
Metcliffe, sämmtl. Schriften.
Roquette, Erzählungen.
Wilderthum, Auguste.
— Bilder aus d. schwäb. Leben.
Düncker, Gesch. d. Alterthums. 1—4.
Tacitus, ed. F. Ritter. 4 Vol.

[10711.] Die **Mechitaristen-Congreg.**
Buchhandlung in Wien sucht alt oder
neu:
8 Porubszky, Jos., Jus eccles. cathol. Pesth
1853.

[10712.] **C. Gerold's Sohn** in Wien sucht:
Description de l'Egypte, publiée par ordre
de Napoléon. 2. Edit. 25 Vols. in-8. de
texte et 211 livr. de planches gravées de
très-grand format. Paris 1820—28. Ein
gut erhaltenes und vollständiges Exemplar.
Auch andere Oefferten von Werken über
ägyptische Alterthumskunde sind uns erwünscht.
1 Willisen, Theorie des großen Krieges.
3 Bde.

1 Plinius d. J., die kleinen Leiden des
menschlichen Lebens. Illustrierte Ausg.
1 Virgilii opera, ed. Hohler. 2 Vol. Wien,
Volke.

[10713.] **Th. Steinhausen** in Hermannstadt
sucht billig:
1 Balduin u. Emma von Falkenstein.
(Rittergesch.)
1 Die Ruinen von Palmyra oder die
Schauerthaten der Verborgenen. Prag
1800.

[10714.] **G. Tappu** in Sigmaringen sucht
billig und bittet um Oefferten:
1 Literarisches Centralblatt, von Barndt.
Sämmtliche Jahrgänge, wenn auch ge-
braucht, aber gut erhalten.

[10715.] **Max Cohen & Sohn** in Bonn
sucht:
Marlot, Historia metropolis Rhemensis. 2 Vol.
Fol. 1666.

[10716.] **Fr. Büberlein** in Bamberg sucht
neu:
1 Wildermuth, Bilder aus Schwaben. 1.
Bd. (Fehlt.)

[10717.] **J. B. Wolters** in Gröningen sucht
unter vorheriger Preisangabe:
1 Cicero, de finibus, recensuit Madvig.
Grosse Ausg. (Fehlt.)

[10718.] **G. F. Schmidt** in Straßburg sucht
unter vorheriger Preisangabe:
1 Gieseler's Kirchengeschichte. Neueste Aufl.
1—5. Bd.
1 Zeitschrift f. wissensch. Zoologie. 6—11.
Bd.
1 Rein, das Criminalrecht der Römer.
Französische Ritterromane. Auch einzelne
Bde.

[10719.] **J. Schimmelburg** in Halberstadt
sucht billig:
1 Bähr, Geschichte der römischen Literatur
im karoling. Zeitalter.

[10720.] **G. Haessel** in St. Petersburg sucht
billig:
1 Faublas' Liebesabenteuer. Mit Kpfen.
8 Bde.

[10721.] **J. Keiser & Co.** in Minden su-
chen:
1 Stasj u. Ungew., goth. Musterbuch.

[10722.] **Wilh. Braumüller** in Wien sucht:
1 Wagner, Handwörterbuch der Physio-
logie. Lfg. 24.

[10723.] **J. M. Spaeth** in Berlin sucht:
1 Holleben u. Gerwien, Aufg.-System. II.
allein. — 1 Herzog, Realencyklopädie. —
1 Klinger's Werke. — 1 Becker, Orga-
nism. — 1 Rhein. Blätter. 1. Bd. oder
Jahrg. 1830. — 1 Schlosser's Weltge-
schichte. 3. Bd.

[10724.] **Paul Halm** in Würzburg sucht:
Noack, Drucks u. Müller, Handb. d. ho-
mœopath. Arzneimittellehre. 3 Bde. —
Königäfsl, Ikonographie d. Mollusken.
Heft 1—12. — Brockhaus' Convers.=
Ler. 9. od. 10. Aufl. — Weltev, Weltge-
schichte. 3 Bde. — The Art Journal 1860. 61.

[10725.] **E. Melter** in Waldenburg sucht
billig:
2 Illustrierte Zeitung 1861. Cplt. Gut er-
halten. (Geb.)
1 Meyer's Volksbibl. (Hildburgh.) 69. u.
74. bis Schlussbdn. Geb.!
1 — do. 81. u. 92. Bdchn. Geb.
1 Dumas, 20 Jahre nachher. 4—6. Bdhn.
(Bellett. Ausland.)

[10726.] **W. Weber & Co.** in Berlin suchen
antiquarisch:
Kämpfer, Japan. — Hobbes, de civitate
ecclesiastica. — Thomasius, Fundamenta ju-
ris naturae. — Schmauß, System d. Rechts
d. Natur. — Makintosh, Histoire de la phil.
morale. — Feuerbach, Kritik d. natürl.
Rechts. — Krause, Grundwahrheiten. —
Ostrowski, Civilrecht d. poln. Nation. —
Wigand, Prov.-Recht v. Minden. — Diaz,
Eroberung v. Mexico. — Hartwig, Berg-
recht. — Hake, Bergrecht. — Delijsch,
bibl. Theologie. — Waiz, Verfassungsges-
chichte. — Scheller, sächsische Bücher-
kunde. — Richter, Gesch. d. evang. Kir-
chenverfassung. — Roediger, Chrestomathia
syriaca. — Häberlin, deutsche Reichsge-
schichte. — Hecker, Anthologia graeca. —
Kapp, Aristoteles' Pädagogik. — Rörte,
Sprichwörter.

Burückverlangte Neuigkeiten.

[10727.] Zurück erbitten wir uns schenkt:
Ebmeyer, Rechtsverhältnisse d. preuß. Ele-
mentarschule.
da eine neue Auflage vorbereitet und im Laufe
des Sommers erscheinen wird.
Frankfurt a/O., den 31. Mai 1862.
Trowitzsch & Sohn.

[10728.] Für Rücksendung überflüssiger Expl. von:
Stenogr. Wörterbuch. I.
würde sehr verbunden sein
Th. Moris in Glauchau.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[10729.] Zur dauernden Besetzung unseres Verlagspostens suchen wir einen tüchtigen, gewandten, militärfreien jungen Mann unter annehmbaren Bedingungen. Da der seitherige Bekleider dieses Postens sich zu etablieren gedacht, so wäre baldmöglichster Eintritt sehr erwünscht.

Stahel'sche Buch- u. Kunsth.
in Würzburg.

[10730.] In meinem Geschäft wird demnächst eine Stelle frei, die ich mit einem jungen Manne zu besetzen wünsche, der womöglich noch nicht lange eine gute Lehrzeit beendet hat, eine schöne Handschrift schreibt und an fleißiges und umsichtiges Arbeiten gewöhnt ist.

Geübtsein im mündlichen und schriftlichen Ausdrucke in der englischen und französischen Sprache ist unerlässliche Bedingung. Ein längeres Verbleiben in der Stellung erwünscht.

Briefe erbitte ich mir direct franco.
Turin, im Juni 1862.

Hermann Loescher.

[10731.] Lehrlings-Gesuch. — Zum sofortigen Antritt suche ich für mein Geschäft einen jungen Mann als Lehrling, am liebsten einen solchen, der schon in einer Sortimentsbuchhandlung einige praktische Kenntnisse erworben hat. Offerten erbitte direct.

Rostock, im Juni 1862.

Hermann Schmidt,
in Firma: **Stiller'sche Hofbuchh.**

Gesuchte Stellen.

[10732.] Ein junger Mann, seit 6 Jahren im Buchhandel und der französischen und englischen Sprache ziemlich mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zu möglichst baldigem Antritt Stelle in einem Sortiments- oder Verlagsgeschäft.

Offerten bitte gef. sub B. R. 24. an mich zu senden.

Leipzig, den 6. Juni 1862.

K. F. Köhler.

[10733.] Ein militärfreier Gehilfe, der seit 9 Jahren dem Buchhandel angehört und an selbständiges und sicheres Arbeiten gewöhnt ist, sucht zu beliebigem Antritt eine dauernde Stellung in einem grösseren Verlagsgeschäft Deutschlands, wo ihm Gelegenheit geboten wird, seine Erfahrungen zur Geltung zu bringen.

Derselbe hat in den letzten 4 Jahren hauptsächlich in grösseren Verlagsgeschäften gearbeitet und die Buchführung mit der Correspondenz besorgt; in dem letzten Jahre in einem renommierten Pariser Hause.

Franco-Offerten sub S. 100. sind an Herrn R. Hoffmann in Leipzig zu richten, der auch im Stande ist, jede gewünschte Auskunft über den Suchenden zu ertheilen.

[10734.] Ein junger Mann, von angenehmem Aussehen, seit ca. 9 Jahren dem Buchhandel angehörend und in allen seinen Zweigen vertraut, sucht zum 1. Juli e. eine Stelle in einem Sortiments- oder Verlagsgeschäft. Derselbe stand bereits zwei Sortimentshandlungen, verbunden mit Buchdruckerei, Localblatt-Expedition ic., ganz selbständig vor und kann über seine Leistungen die besten Zeugnisse aufweisen. Ges. Offerten beliebe man unter der Chiffre W. # 114. an Herrn G. E. Schulze in Leipzig einzusenden, der im Stande ist, auf Befragen nähere Auskunft zu ertheilen.

[10735.] Ein Gehilfe, welcher bisher in sehr geachteten Häusern des In- und Auslandes servirte, gegenwärtig 2 Jahre in Leipzig in einem mit großer Buchdruckerei verbundenen Verlagsgeschäft thätig ist, sucht eine Stelle in einer renommierten Sortimentshandlung, wobei ihm später Gelegenheit geboten würde, sich durch 1500—2000 Thlr. Einlage betheiligen zu können. — Ges. Offerten werden sub Z. 2000. poste restante Leipzig erbeten.

[10736.] Ich suche für einen jungen Mann, der demnächst bei mir auslernt und dem meine besten Empfehlungen zur Seite stehen, die Stelle eines zweiten Gehilfen.

J. A. Stein in Nürnberg.

[10737.] Ein in allen Branchen des Buchhandels erfahrener Gehilfe, 28 Jahre alt, der französischen Sprache und Correspondenz mächtig, sucht für Beginn des Herbstes eine seinen Kenntnissen und Erfahrungen entsprechende Stelle. Im Besitz günstiger Referenzen ist u. a. auch Herr Otto Klemm in Leipzig zur Ertheilung näherer Auskunft gern bereit.

[10738.] Ein junger, militärfreier Mann, der eine schöne Hand schreibt und mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, auch in den alten und neuen Sprachen nicht unbewandert ist, sucht zum 1. Juli oder auch früher eine Stelle.

Gute Zeugnisse und Empfehlungen stehen demselben zur Seite.

Ges. Offerten bittet man unter E. B. 181. in der Exped. d. Bl. niederlegen zu wollen.

[10739.] Ein junger Mann, der bisher Philosophie studierte und dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Lehrlingsstelle in einer Verlagsbuchhandlung und bittet man, Offerten unter K. K. Nr. 100. an die Exped. d. Bl. zu adresieren.

[10740.] Ein junger Mann von 19 Jahren wünscht die pädagogische Carrière zu verlassen und sich dem Buchhandel zu widmen. — Er ist von vorzüglichem Charakter, aber unbemittelt. — Unterzeichnet ist gern zur Besförderung gesetzter Offerten bereit.

Theobald Moris in Glauchau.

Vermischte Anzeigen.

[10741.] **J. G. Backofen & Sohn** in Pittsburgh bitten um Offerten guter billiger Kinderbücher mit Bildern, sowie von Taschenbüchern der Jahre 1861 und 1862 nebst Angabe der Restvorräthe.

Ein Probe-Exemplar gratis von beiden Artikeln ist erwünscht.

[10742.] Heute versandten wir nachstehendes Circular:

Nach der ersten Ankündigung des von uns mit großer Vorliebe unternommenen Werkes „Hermann, der erste Befreier Deutschlands, romantische Geschichte für das deutsche Volk von G. H. von Oedenroth (Eugen Hermann)“ gingen uns vom Gesamtbuchhandel so vielfache Beweise der Anerkennung zu — alle versprachen die thätigste Verwendung für dies wahrhaft deutsche Werk —, daß wir fast sicher hoffen durften, unsern Wunsch, einen recht großen Beitrag zur deutschen Flotte zu gewinnen, in Erfüllung gehen zu sehen.

Wir sollten jedoch erfahren, daß selbst das redlichste Streben und der beste Wille seine hämischen Gegner findet; schon bald nach Erscheinen der ersten Lieferung traten derartige Gegner auf und schossen ihre giftigen Pfeile gegen uns ab, und zwar mit einer solchen Geschicklichkeit, daß leider ein großer Theil unserer Hörner die hinter der Maske der Parteilosigkeit verborgene Missgunst nicht gewahrte und sich dadurch verleiten ließ, unserm Unternehmen die ihm anfangs zugesagte Verwendung zu entziehen; namentlich gilt dies von unseren Collegen im Süden Deutschlands, deren rege Beteiligung wir sehr vermissen.

So wurde denn der Zweck unserer Feinde erreicht und das Unternehmen, das einen so glänzenden Erfolg versprach, hat in Folge der wiederholten Anfeindungen bis jetzt kaum 1000 Abonnenten gewonnen, so daß der Beitrag für die deutsche Flotte (10 Syl pro completes Expl.) — vorausgesetzt, daß die jetzigen Abonnenten sämmtlich das Werk bis zum Schlusse beziehen — leider kaum die Höhe von 330 Thlr. erreichen wird. — Den sich ergebenden Beitrag werden wir dann sechs Wochen nach Ausgabe des Schlusshestes an den Vorstand des Nationalvereins abführen und die darüber empfangene Quittung durch die Zeitungen veröffentlichten lassen.

Da wir uns verpflichtet haben, in den letzten Lieferungen des Werkes ein Verzeichniß der Handlungen abzudrucken, die das Werk vollständig bezogen haben, das Erscheinen der letzten Lieferungen aber nahe bevorsteht, so ersuchen wir Sie hierdurch ergebenst, uns umgehend die Anzahl der Exemplare, die Sie von Heft 19. und 20. nebst Prämie gebrauchen, anzugeben. Wir bemerken ausdrücklich, daß nur die Handlungen, die unserer Bitte folge leisten, in das mit der 19. und 20. Syl. erscheinende Verzeichniß aufgenommen werden können, und zwar nur mit der von Syl. 19. und 20. nebst Prämie bestellten Anzahl von Exemplaren; wir erbitten aber die Angabe Ihres Bedarfs vor dem 15. Juli d. J., da mit diesem Tage die Subscription auf das Werk geschlossen wird.

Hochachtungsvoll
Berlin, den 15. Juni 1862.

Möser & Scherl.

[10743.] Trog unseret Annonce, daß wir unsere Farbenlithographien auf Cartons nur fest und unter Berechnung der Emballage versenden können, kommen uns täglich auf einzelne Blätter à cond.-Bestellungen zu, die wir unberücksichtigt lassen müssen, da die Empfänger fast nie die Spesen für Emballage und Porto tragen wollen, und diese Blätter nicht gerollt werden können.

Wir ersuchen, davon gef. Notiz zu nehmen.
München, den 3. Juni 1862.

Friedrich Hohe & Brugger.

T. O. Weigel's Lagerkatalog.

[10744.]

In wenigen Wochen kommt zur Verwendung der erste Theil meines antiquarischen Lagerkatalogs, enthaltend die in meinem Besitz befindlichen, verkauflichen, zum Theil sehr wertvollen Manuscript-Codices auf Pergament und Papier, eine über 600 Nrn. starke Bibel- und Testamentsammlung in verschiedenen Sprachen, sowie sämmtliche gegenwärtig bei mir vorrathigen Werke aus allen Theilen der Theologie und Philosophie.

Die geringe Auflage zwingt mich, diesen Katalog nur in einfacher Anzahl an meine seitherigen Geschäftsfreunde zu verschicken, und ersuche ich diejenigen um Angabe ihres Mehrbedarfes, welche gegründete Aussicht haben, sich für denselben thätig interessiren zu können.

Der von den angezeigten Preisen gewährte Rabatt von 16½% macht Verwendung um so lohnender, als der Katalog reich an ausgezeichneten, im Preise hohen Werken ist.

Leipzig, den 12. Juni 1862.

T. O. Weigel.

[10745.] Vor kurzem versandte ich: Katalog XXXV. Theologie, Philosophie und Pädagogik.

Sollten Handlungen, welche dafür Verwendung haben, übergegangen worden sein, so bitte ich, gef. zu verlangen.

Frankfurt a/M., den 10. Juni 1862.

M. v. St. Goar.**Philologie und classische Alterthums-kunde.**

[10746.]

Im vergangenen Jahre versandte ich ein Verzeichniß von in meinem Verlage erschienenen Werken aus dem Gebiete der Philologie und classischen Alterthumskunde, deren Ladenpreise ich bis Ende vorigen Jahres um die Hälfte und mehr ermäßigt hatte. In Anerkennung des überaus günstigen Erfolgs und um den von verschiedenen Seiten gegen mich ausgesprochenen Wünschen zu entsprechen, erkläre ich mich bereit, diese Preisermäßigung noch

bis Ende December 1862

fortbestehen zu lassen. Verzeichnisse stehen in mäßiger Anzahl zu Diensten, und bitte ich die geehrten Handlungen, welche von den günstigen Bedingungen Gebrauch machen wollen, zu verlangen.

Leipzig, Juni 1862.

T. O. Weigel.**Empfehlung.**

[10747.]

Die seit einer Reihe von Jahren bestehende und mit den tüchtigsten Arbeitskräften versehene

G. Mezger'sche**Xylographische Anstalt**

in Braunschweig

empfiehlt sich hierdurch den geehrten Herren Verlagsbuchhändlern und Buchdruckereibesitzern zur Anfertigung von Holzschnitten in jedem Genre und ist im Stande, bei billigster Preisnotierung jeden größeren wie auch kleineren Auftrag, namentlich im wissenschaftlichen Fache, prompt und gut auszuführen.

Für preußische Handlungen!

[10748.]

Wir beeihren uns hiermit anzugeben, daß laut Entschließung des R. Haupt-Steuer-Amtes für inländische Gegenstände zu Berlin vom 28. Mai 1862

die Stempelsteuer auf die in unserem Verlage erscheinenden „Historisch-politischen Blätter für das katholische Deutschland“ vom III. Quartal (1. Juli) 1862 ab auf 3 Sgr pro Quartal ermäßigt ist.

Wir bitten, dies den Abonnenten, welche etwa der bisherigen hohen Steuer wegen ausgetreten sind, mitzuteilen und der Zeitschrift Ihre fernere Verwendung zu widmen.

Achtungsvollst

München, den 6. Juni 1862.

Literar.-artist. Anstalt
der J. G. Cotta'schen Buchh.**K Zu besonderer Beachtung empfohlen.**

[10749.]

Nächste Woche kommt vorläufig in 6000 Exemplaren zur Verwendung; mein Katalog 42., nebst wertvollen 100 Nrn. Diversa, vorzüglich katholische Theologie, Geschichte und Pädagogik in circa 160 Artikeln enthaltend, welche sämmtlich in größerer sowohl, als in einfacher Anzahl mit durchschnittlich 50—60% Rabatt (unter Umständen noch mehr!) gegenüber abgelassen werden. Näheres besagt das dem Katalog beigelegte Circular. Dieses Verzeichniß, wovon schon vor einigen Jahren über 4000 Exemplare verlangt worden waren, konnte früher nicht erscheinen, der politisch sehr bewegten Zeiten halber; allein die Schriften eines Gantu, Gr. v. Hurter, Maßl, Westermayer, v. Sales, Schmid, Binder, Busz ic. haben ihren Werth seither nicht verloren, und sowohl dies, als wie die außergewöhnlich vortheilhaften Kaufsbedingungen lassen mich noch jetzt auf recht zahlreichen Zuspruch hoffen. So lange der Vorrath reicht, stehen bei Aussicht auf Erfolg Kataloge in beliebiger Anzahl zu Diensten und bitte ich blos um baldige gefällige Einsendung der Verlangzettel, mich inzwischen bestens empfehlend.

Schaffhausen, im Monat Mai 1862.

H. Lämmlin, Antiqu.

[10750.] Offerten von class. Werken, Romanaen ic. zur Errichtung einer Leihbibliothek sieht umgehend entgegen

Rumburg.

Jul. N. Stiepel's Buchh.

[10751.] Wir suchen Werke über Photo-Lithographie, oder Bilder, die durch Photo-Lithographie hergestellt wurden, und bitten um Einsendung derselben.

St. Petersburg, den 23. Mai 1862.

Bietevage & Kalugin.

[10752.] Max Cohen & Sohn in Bonn erbitten:

10 antiquarische und Auctionskataloge.
Wichtigere direct per Post sous bande.

[10753.] H. Bechhold in Frankfurt a/M. erbittet Offerten von Partie-Artikeln u. Auflage-Resten.

Clichés-Gesuch.

[10754.]

Zur Illustration eines naturwissenschaftlichen Lesebuches suche ich gute Holzschnitte und Clichés, und bitte um Offeren unter Einsendung von Probe-Abdrücken. Breslau, im Juni 1862.

F. G. C. Veuckart.

[10755.] Ein geübter Corrector, der rasch und zuverlässig arbeitet, findet Stelle in der

Exped. d. Niederrhein. Volks-Zeitung
in Düsseldorf.**Maculatur-Gesuch!**

[10756.]

Ernst Hauptmann in Leipzig kauft zu jeder Zeit und in jeder Quantität zu den höchsten Preisen und bittet um Einsendung von Probekugeln nebst Angabe der Beschaffenheit, des Preises und Vorrathes.

[10757.] **Insetrate**

finden durch

Ueber Land und Meer.
Allgemeine Illustrierte Zeitung

herausgegeben von

F. W. Hackländer.

die weiteste Verbreitung und werden ihren Zweck um so mehr erreichen, als genanntes Journal seinen großen Leserkreis, des hohen Preises halber, nur in den reichen Clässen des Pulicums, also da wo am meisten gekauft wird, fand. Besonders beachtungswert ist auch der Umstand, daß jede Nummer von Hackländer's Zeitung eine ganze Woche in den Händen der Leser bleibt, das Inserat somit siebenmal mehr Chancen hat, berücksichtigt zu werden, als in täglich erscheinenden Journals.

Den Insertionspreis berechne ich:

Bei 1maliger Insertion à 5 Ngr

= 18 kr. rhein. ord.

Bei 2maliger Insertion à 4 Ngr

= 14 kr. rhein. ord.

Bei 3maliger Insertion à 3 Ngr

= 11 kr. rhein. ord.

Bei 4- und mehrmaliger Insertion à 2½ Ngr = 9 kr. rhein.

pt. 3mal gespaltene

Nonpareille-

zeile mit

20 % Rabatt.

Insetrate, welche ein halbes oder ganzes Jahr hindurch jede Woche aufgenommen werden sollen, genießen noch besondere außerordentliche Rabattvortheile.

Ergebnist

Stuttgart. **Eduard Hallberger.**[10758.] **Insetrate**

über katholische Literatur

finden die weiteste Verbreitung durch:
Der Katholik. Auflage 1000. Zeile durchlaufend auf dem Umschlag 2 Ngr.

Archiv für katholisches Kirchenrecht. Auflage 950. Zeile durchlaufend auf dem Umschlag 2 Ngr.

Mainzer Journal. Auflage 2000. Die viermal gespaltene Nonpareillezeile 1 Ngr.

Katholisches Volksblatt. Auflage 25,000. Die zweimal gespaltene Nonpareillezeile 3 Ngr.

Mainz, den 6. Juni 1862.

Franz Kirchheim.

[10759.] **Inserate**
für den literarischen Anzeiger zu
Joh. Nep. Vogl's
Volkskalender für 1863. 19. Jahrg.
Ausgabe 25000.
erbitten wir bis spätestens 15. Juli 1862.

Insertionsgebühr wie bisher:
Für den Raum einer durchlaufenden Nonpareille-Zeile 9 M., ½ Seite 4 M., ½ Seite 8 M., 1 ganze Seite (66 Zeilen) 15 M. — Bei Einsendungen bitten wir stets um genaue Angabe, welchen Raum das Inserat einnehmen soll.

Wien, den 30. Mai 1862.

Tendler & Co.
Carl Fromme.

[10760.] Zu Inseraten empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinenden Kalender pro 1863:

Allgemeiner Volks-Kalender. Aufl. 45,000 Exempl.; pro gespaltene Nonpareillezeile 5 Sgr., gespaltene Petitzeile 6 Sgr.; größere Schriften nach Verhältniß des einnehmenden Raumes.

(Namentlich für Schriften populären Inhalts.)

Notiz-Kalender. Aufl. 5000 Exempl.; pro durchlaufende Petitzeile 2 Sgr.

Preußischer Militair-Notiz-Kalender. Aufl. 3500 Exempl.; pro durchlaufende Petitzeile 2 Sgr.

Die obigen Kalender werden Mitte August versandt; wir bitten deshalb, uns etwaige Inserate bis spätestens 1. August zugehen zu lassen.

Berlin. **Trowitsch & Sohn.**

[10761.] Zur Aufnahme von Inseraten empfehle ich den in meinem Verlage erscheinenden

Dr. William Löbe's Taschen-Kalender für Haus- und Landwirthe für 1863.

Es dürfte für Insertionen jeder Art wohl kaum eine grösse und wirksamere Verbreitung zu erzielen sein, als durch den in 4 verschiedenen Ausgaben für Preussen, Oesterreich, Sachsen und die übrigen deutschen Staaten verbreiteten landwirtschaftlichen Kalender.

Die durchlaufende Petitzeile wird mit nur 4 M. berechnet.

Sind Sie geneigt, das vortheilhafte Anbieten zu benutzen, so bitte ich Sie um gütige Einsendung der Inserate bis spätestens zum 15. Juli.

Wittenberg, im Juni 1862.

Reichenbach'sche Buchh.

Colporteur!

[10762.] Ein routinitter, gut empfohlener Colporteur wird gegen Provision oder festen Lohn von circa 3 M. per Woche für eine Provinzialstadt gesucht.

Caution wäre erwünscht. Schriftliche Anmeldungen sub L. M. befördert Herr Robert Fries in Leipzig.

[10763.] **Zu Inseraten**
von Werken der Theologie, besonders der protestantisch-orthodoxen, empfehlen wir das in unserem Verlage erscheinende

Journal of Sacred Literature and Biblical Record.

Erscheint am 1. October, Januar, April und Juli. Insertionsgebühren 14 M. pro Seite und in diesem Verhältniß.

London. **Williams & Norgate.**

[10764.] **Inserate**
für den literarischen Anzeiger zu
Aloys Weisenburger's
Hauskalender für 1863.

Ausgabe 25,000.

bitte ich mir bis längstens Anfangs Juli zusammen zu lassen. Für den Raum einer Nonpareillezeile berechne ich 4 M. in laufende Rechnung.

Es eignen sich zur Aufnahme besonders populäre katholische oder landwirtschaftliche Schriften.

Mainz, den 6. Juni 1862.

Franz Kirchheim.

Familiennachrichten.

Todes-Anzeige.

[10765.] Sanft und ruhig entschlief gestern 6½ Uhr Abends unser theurer innigst geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater der Buchhändler Moritz Scherz im 88. Lebensjahr an Uterschwäche.

Wer ihn kannte, konnte ihn nur lieben, und widmen tief betrübt diese Anzeige seinen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung die

Hinterbliebenen
Caroline Scherz, geb. Granier,
Kinder, Schwiegersohn u. Enkel.
Schwelm, den 6. Juni 1862.

[10766.] Heute wurde meine Frau Marie geb. Arnold von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Stolp, den 8. Juni 1862.

C. Schrader.

Börse in Leipzig, am 13. Juni 1862.

Wechsel.	Augebot.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. B. . .	{ k. S. 2 Mt.	— 143%
Augsburg pr. 100 B. in 52½ B.-F. .	{ k. S. 2 Mt.	— 57½%
Berlin pr. 100 M. Pr. Cr. . .	{ k. S. 2 Mt.	— 99%
Bremen pr. 100 M. Lsd. à 5 M. .	{ k. S. 2 Mt.	— 100%
Breslau pr. 100 M. Pr. Cr. . .	{ k. S. 2 Mt.	— 99%
Frankfurt a. M. pr. 100 B. in S. W. .	{ k. S. 2 Mt.	— 57½%
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . .	{ k. S. 2 Mt.	— 152
London pr. 1 Pf. St. . .	{ 7 Tage dat. 3 Mt.	— 6. 23¾ — 6. 21¾
Paris pr. 300 Frs. . .	{ k. S. 3 Mt.	— 80%
Wien pr. 150 B. in oestr. Währ. .	{ k. S. 3 Mt.	— 79% — 78½

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—	9. 6½%
Augustd'or à 5 M. pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or .. do.	—	—
And. ausländ. Louisd'or .. do.	—	9½%
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5. 14¾
20 Francs-Stücke .. do.	—	5. 10¾
Holland. Ducaten à 3 M. Agio pr. Ct.	—	5%
Kaiserl. do. do. do.	—	5½%
Conv.-Species u. Gulden. . . .	—	—
do. 20 Kr. . . .	—	—
do. 10 Kr. . . .	—	—
Gold pr. Zollpfund fein .. .	—	—
Silber do. do. .	—	29%
Wiener Banknoten in oestr. Währ. .	—	79%
Div. ausländ. Cassenanweis. à 10 M. .	—	—
do. do. do. à 10 M. .	—	99½
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht *)	—	99½

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoins von 10 M. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichniß.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Das Autoren-Recht und die Gesetzgebung. — Münzen. — Personennachrichten. — Neuigkeiten der ausländischen (engl.) Literatur. — Anzeigenblatt Nr. 10640—10766. — Börse in Leipzig, am 13. Juni 1862.

Andreas & C. 10687.	Erp. d. Niederrhein. Wolfs-	Peußart 10754.	Schwann 10668.
Nonnme 10644—46. 10733—	Zeitung 10755.	Lipf & H. 10699.	Schweidt & S. 10665.
35. 10737—39. 10762.	Hümmer & G. 10654.	Pötscher 10730.	Seeger 10696.
Aust. Lit.-art., in B. 10748.	Hoerster in Brln. 10653.	Waische Buchh. in B. 10680.	Swaeth 10723.
Asper & C. 10694.	Adelrichs 10652.	Marufische & B. 10671.	Springer'sche Buchh. 10679.
Baader & S. 10741.	Atommann in B. 10705.	Muthiesen 10703.	Stahel 10729.
Baedeler in B. 10681.	Gerold's Sohn 10712.	Wedit-Songr.-Buchh. 10711.	Stein in B. 10736.
Baenschi in B. 10689.	Geude 10667.	Meißner, O. 10663.	Steinbaußen 10713.
Bartholomäus 10678.	Goat 10745.	Weltger 10725.	Stepel 10750.
Basse 10685.	Gref, A. 10706.	Wegner in Brnschwq. 10747.	Tappen 10714.
Bethold 10753.	Günther's Verl. in Q. 10666.	Moris in G. 10728. 10740.	Trowitsch & C. 10662, 10750.
Berger-Levrault Me. & S. 10658.	Guttentag 10648.	Möller & S. 10742.	Thimm 10670.
Bertelsmann in B. 10708.	Häslberger, E. 10757.	Mugnati 10702.	Trowitsch & S. in B. 10760.
Bielefeld 10690.	Halm 10724.	Pettbe-B. & B. 10684. 10698.	Trowitsch & S. in B. 10727.
Bitterpage & R. 10751.	Häsel in St. P. 10720.	Peter 10641.	Trübner & C. 10660—61.
Braunsteiner 10650.	Hassel in Q. 10686.	Heidenbach 10761.	Wangerow, v. 10695.
Braumüller 10722.	Hasselberg 10659.	Reinhardt in G. 10674.	West & C. 10647.
Bregenzer 10657.	Hauptmann in Q. 10756.	Röder in B. 10683.	West-Aust. Mdg. Olsh. 10649.
Buchh., Afad., in B. 10693.	Hinrichs 10675.	Robberg 10709.	Wölfer 10782.
Garted 10704.	Höhe & B. 10743.	Scherg 10765.	Weber & C. 10726.
Geben & S. 10715. 10752.	Hülverding 10692.	Schirmeburg 10719.	Wichdemann 10688.
Gredner 10697.	Kestler & G. 10721.	Schmidt in Don. 10707.	Weigel, L. O. 10744. 10746.
Dunder, B. 10656.	Kesteling'sche Hofbuchh. 10710.	Schmidt in R. 10731.	Williams & R. 10691. 10763.
Dunder, R. 10640.	Kochheim 10684. 10758. 10764.	Schmidt in Str. 10718.	Windpredit 10700.
Erp. d. Reise-Manuale 10655.	Köbler in Q. 10732.	Schmid 10677.	Wolf in D. 10701.
Erp. d. Gampe'schen Robins-son 10669.	Körner'sche Buchh. 10676.	Schöne 10672.	Wolter 10717.
	Krauß 10642—43.	Schöningh 10673.	Züberlein 10716.
	Lämmelin 10749.	Schrader in S. 10766.	

Hierbei das Monatliche Verzeichniß der Neuigkeiten und Fortsetzungen 1862 M 5. Mai.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.